

NACHHALTIGKEITS- BERICHT



WIE WIR NACHHALTIGKEIT UNTERNEHMEN.



HALFAR

Starke Taschen.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in einer Zeit, in der die globalen Herausforderungen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz immer drängender werden, ist und bleibt Nachhaltigkeit integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Den Kern unserer Geschäftstätigkeit bilden Produkte, die langlebig sind und einen sinnvollen Beitrag zum Alltag der Nutzenden leisten.

Bei unserer Arbeit bringen wir die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte in Einklang. Dieser Bericht zeigt unsere Fortschritte und Initiativen dabei auf. Er dokumentiert, wie wir verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen, innovative Lösungen entwickeln und eine Kultur der Transparenz und Integrität im eigenen Unternehmen und darüber hinaus fördern. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu senken und Abfall zu minimieren. Darüber hinaus haben wir uns intensiv mit den sozialen Aspekten unseres Handelns auseinandergesetzt und arbeiten kontinuierlich an der Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.

Das Erreichen dieser Ziele wäre nicht möglich ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden, den konstruktiven Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten, Partnern und Stakeholdern. Ihnen danken wir für den unermüdlichen Einsatz und das konstruktive Miteinander.

Wir laden Sie ein, diesen Bericht als Grundlage für den Dialog und die weitere Zusammenarbeit zu nutzen. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen angehen und zukunftsweisende Lösungen finden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Die Geschäftsführung der Halfar System GmbH

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022/23

In diesem Bericht erfahren Sie, wie wir Nachhaltigkeit in der täglichen Praxis leben und welche Wege wir dafür gehen. Bei Halfar System verstehen wir nachhaltiges Wirtschaften entsprechend des Drei-Säulen-Modells. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung behandeln wir umweltbezogene, wirtschaftliche sowie soziale Ziele gleichzeitig und gleichberechtigt. Entsprechend berichten wir nach einer kurzen Unternehmenseinführung zu den drei Säulen Ökonomie (Produkt), Ökologie (Natur) und Sozial (Mensch) mit ihren jeweiligen Wirkungsbereichen Markt, Umwelt, Gemeinwesen und Arbeitsplatz.



INHALTSVERZEICHNIS

1. DAS UNTERNEHMEN HALFAR SYSTEM	8
1.1 Unternehmerische Verantwortung	10
1.2 Werte in der Unternehmensführung	12
1.3 Stakeholder	13
1.4 Maßnahmen & Werkzeuge der Unternehmensführung	13
2. PRODUKT	
2.1 Kerngeschäft & Zielsetzung	16
2.2 Einbindung unserer Kundinnen und Kunden	17
2.3 Allgemeine Strategien der nachhaltigen Produktentwicklung bei Halfar System	18
Ressourcenbewusstes Produktdesign	18
Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen	18
Langlebigkeit und Reparierbarkeit	18
Einsatz von Recyclingmaterialien	19
Upcycling von vorhandenen Kundenmaterialien	19
Produktion an europäischen Standorten	20
Lagersortiment	20
2.4 Produktentwicklung & Qualitätssicherung	21
Allgemeine Maßnahmen	21
Eigene Produktentwicklung, Musterbau und gewerbliche Schutzrechte	21
Halfar Prüfsystem	22
Qualitätssicherung Produkt	23

2.5 Logistik, Transportsteuerung & Verpackungsoptimierung	24
2.6 Veredelungsservice	25
2.7 Halfar Repair-Angebot	25
2.8 Nachhaltige Sortimentsplanung – Das Halfar Lagersortiment	26
Idee & Zielsetzung	27
Ganzheitliche Maßnahme – kontinuierlicher Sortimentsumbau	27
Kompensation aller nicht vermeidbaren Emissionen des Lagersortiments	30
2.9 Ethische Grundsätze, Menschenrechte & Verantwortung in der Lieferkette	32
Beschaffungskennzahlen	33
Überwachung & Abhilfemaßnahmen	34
Korruption, Interessenkonflikte, Geschenke	34
Meldemöglichkeit für Verstöße	34
Externe Zertifizierungen & Standards	35
2.10 Nachweislich nachhaltig – Labelübersicht	36
3. UMWELT	
3.1 Strategien & Zertifizierungen	41
3.2 Maßnahmen & Kennzahlen	42
Corporate Carbon Footprint	42
Mobilität und Fuhrpark	45
Energie	46
Abfall	48
Wasser	49
Biodiversität	50
4. MENSCH	
4.1 Zielsetzung	54
4.2 Unser Handeln im Wirkungsbereich Gemeinwesen	55
Gesamtgesellschaftliches Engagement	56
Diversität, Gleichstellung & Inklusion	57
4.3 Unser Handeln im Wirkungsbereich Arbeitsplatz	59
Leitlinien	60
Unsere Mitarbeiterstruktur	60
Personalentwicklung	61
Unser Arbeitsumfeld	63
4.4 Ergebnisse & Einordnungen im Bereich Soziales	68
5. MEILENSTEINE & CHRONIK	69

DAS
**UNTER-
NEHMEN**

01



1 DAS UNTERNEHMEN HALFAR SYSTEM

Die Halfar System GmbH ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung, Konzeption und Produktion von Werbetaschen, technischen Taschen, Gurtsystemen und Zusatzprodukten und nach der Gründung 1986, seit 1996 in der aktuellen Rechtsform als GmbH aktiv. Halfar System GmbH gehört zur JCK Holding, betreibt zwei Standorte in Bielefeld und beschäftigt 130 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (2023). Davon arbeiten ca. 45 % in der Produktion (Näherei, Konstruktion, Stickerei, Lager, Veredelung) und ca. 55 % in der Verwaltung und Kundenberatung. Halfar System ist Ausbildungsbetrieb für 7 Ausbildungsberufe. Das Produktdesign, der Prototypen- und Musterbau finden in Deutschland statt. Die Fertigung erfolgt im europäischen und asiatischen Ausland. Dabei wird die Herstellung unter Berücksichtigung unserer Unternehmens-, Beschaffungs- und Umweltpolitik sowie des Halfar- & amfori BSCI Code of Conduct durchgeführt. Seit 2009 ist Halfar System Mitglied der amfori Business Social Compliance Initiative (amfori BSCI) um sicher zu stellen, dass unsere Anforderungen an Sozial- und Arbeitsstandards von den für Halfar System tätigen Lieferanten eingehalten und kontinuier-

lich verbessert werden. Bezüglich der Bewertung der Risiken in unserer Lieferkette stehen wir im engen Austausch mit unserer Muttergesellschaft. Die JCK verfügt über ein eigens auf Social Compliance spezialisiertes Team mit Expertinnen und Experten in Bangladesch, China und Deutschland. Zu unserer Unternehmensgruppe gehört mit der Labtech Prüfungsgesellschaft mbH ebenfalls ein auf die Prüfung von Textilien, Stoffen und Bedarfsgegenständen spezialisiertes akkreditiertes Prüflabor.

- Managementsystem
- Unternehmenspolitik
- Code of Conduct
- Beschaffungspolitik
- Umweltmanagementsystem
- Umweltpolitik
- Klimastrategie



Fertigung im europäischen und asiatischen Ausland



130

MITARBEITENDE
STAND 2023

45%

DER MITARBEITENDEN
IN DER PRODUKTION

7

AUSBILDUNGSBERUFE

41%

ANTEIL FRAUEN
IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

2

STANDORTE
IN BIELEFELD

55%

DER MITARBEITENDEN
IN VERWALTUNG & KUNDENBERATUNG

1.1 UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Unser Geschäftsverhalten ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein und ethischen Grundsätzen. Wir sind einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die den Bedürfnissen des Einzelnen, dem Unternehmen und der Umwelt gleichermaßen Rechnung trägt. Daher orientieren wir uns neben den für Halfar System gültigen Richtlinien an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG). Diese 17 Ziele sind das Kernstück der 2015 verabschiedeten Agenda 2030 und stellen globale Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung dar. Sie beinhalten ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungsaspekte und decken sich mit unserem Verständnis einer nachhaltigen Entwicklung. Die SDGs gelten sowohl für Regierungen und die Zivilgesellschaft als auch für die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Die Agenda 2030 dient dabei als Überbau, unter dem alle Strukturen, Prozesse sowie Denk- und Verhaltensweisen überdacht und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden sollen. Entsprechend unserer Unternehmensausrichtung, -größe sowie unseres Wertesystems sehen wir unsere größte Einflussmöglichkeit in den folgenden Bereichen und den zugehörigen SDGs.



VIELFALT UND MITEINANDER

Ebenso wichtig wie der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist uns der respektvolle Umgang mit allen internen und externen Personengruppen (Stakeholdern).

Als Unternehmen in gesellschaftlicher Verantwortung achten wir auf die Einhaltung der Menschenrechte und den Schutz der Gesundheit. Vor allem im eigenen Unternehmen fördert Halfar System die Chancengleichheit und Vielfalt der Mitarbeitenden. Dabei spielen insbesondere die ethnische Herkunft, Religion, Nationalität, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Familienstand, Alter oder Behinderung keine Rolle. Mit den von uns ergriffenen Maßnahmen nehmen wir direkten Einfluss auf **SDG 17** Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, **SDG 10** Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern, **SDG 5** Geschlechtergleichheit sowie **SDG 4** hochwertige Bildung. Zur Orientierung sind die SDGs den im Bericht beschriebenen Strategien und Maßnahmen zugeordnet.

BEWUSSTER UND RESPEKTVOLLER UMGANG MIT RESSOURCEN

Halfar System wirtschaftet nachhaltig mit Rohstoffen und Energie und achtet darauf, dass mit Ressourcen verantwortungsvoll umgegangen wird.

Realisierbare Projekte setzen wir um. Dazu zählen Maßnahmen zum Klimaschutz ebenso wie emissionsärmere Mobilitätsangebote, Maßnahmen zur Mitarbeitergesundheit und die Optimierung unseres (Produkt-) Angebotes im Sinne der Nachhaltigkeit. Mit den im Bericht beschriebenen Maßnahmen nehmen wir direkten Einfluss auf das **SDG 7** bezahlbare und saubere Energie, **SDG 12** nachhaltiger Konsum & Produktion, **SDG 13** Maßnahmen zum Klimaschutz und **SDG 8** menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum.



ALLE 17 SDG ELEMENTE



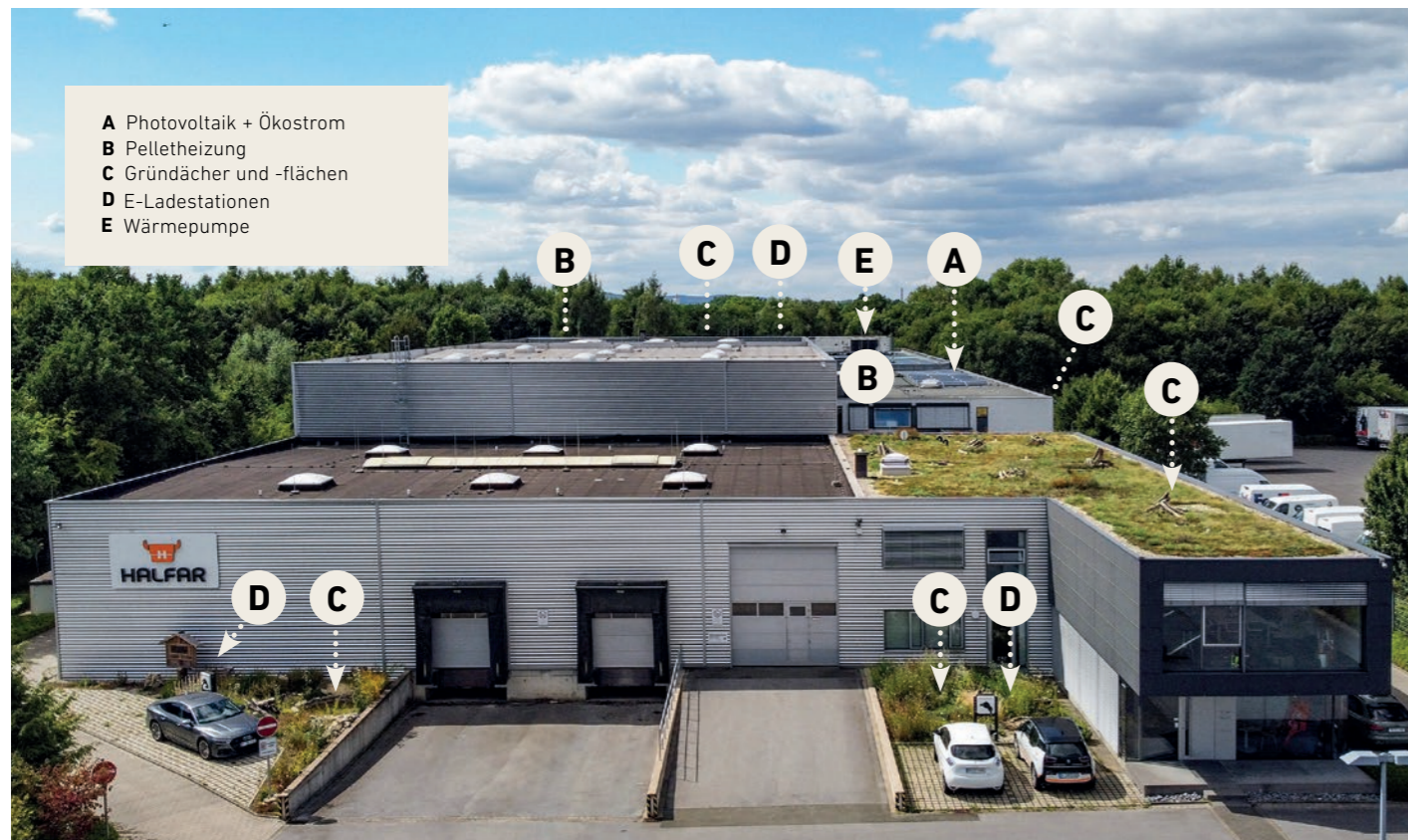
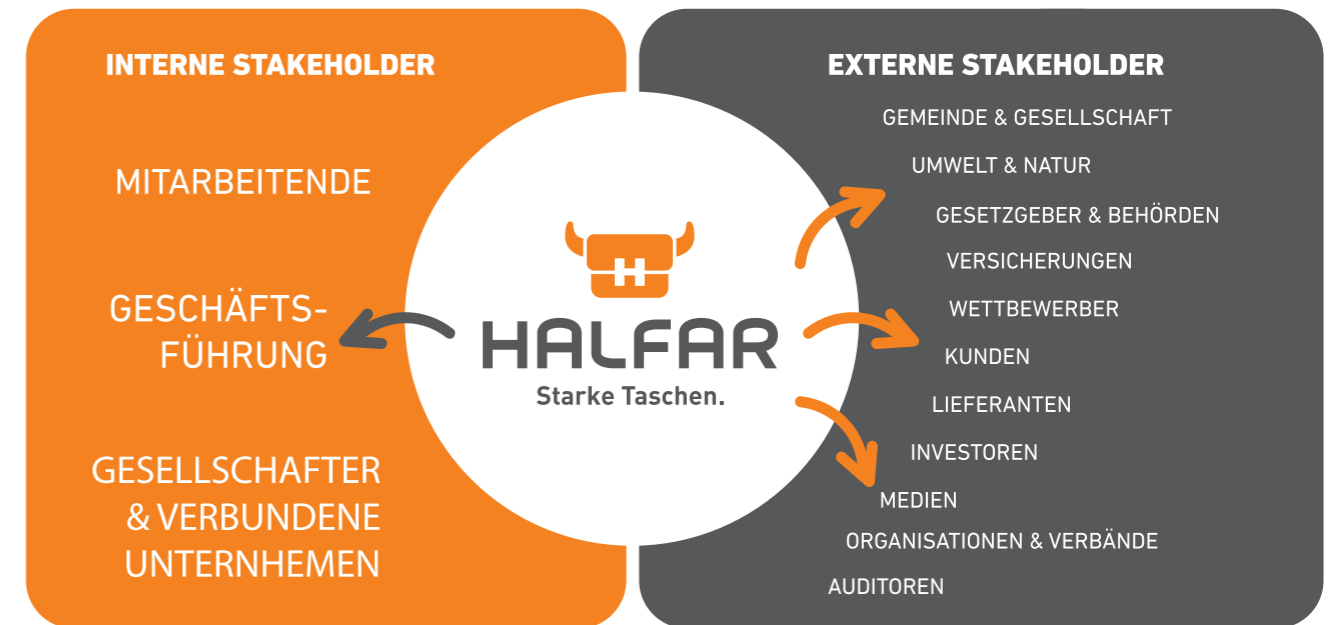
1.2 WERTE IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Halfar System strebt den langjährigen und nachhaltigen Fortbestand des Unternehmens am Standort Bielefeld an. Wir tun das unter Wahrung der Interessen der Eigner, der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden. Außerdem berücksichtigen wir das geschäftliche, gesellschaftliche und soziale Umfeld, nehmen Rücksicht auf die Umwelt und halten die gültigen gesetzlichen und behördlichen Vorgaben ein. Unsere Lieferanten betrachten wir als Partner bei der Suche nach Problemlösungen. Mitbewerbern begegnen wir offen und konstruktiv. Die Arbeitsplätze bei Halfar System sind so eingerichtet, dass Unfälle und Gesundheitsschäden vermieden werden. Auf Einhaltung der Regelungen zur Arbeitssicherheit und zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens auch innerhalb unsere Lieferkette wird stets entsprechend unserer Einflussmöglichkeiten geachtet. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess wird sichergestellt, dass sowohl externe als auch interne Einflüsse auf die Entwicklung des Unternehmens berücksichtigt werden.

1.3 EINBEZIEHUNG INTERNER UND EXTERNER PERSONENGRUPPEN

Im Sinne der Transparenz gegenüber internen und externen Personengruppen (Stakeholdern), die direkt oder indirekt von den Tätigkeiten unseres Unternehmens betroffen sind, kommunizieren wir die Inhalte unserer Verhaltensregeln und Politiken offen und frei zugänglich. **Stakeholder unseres Unternehmens sind:**



1.4 MASSNAHMEN UND WERKZEUGE DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Mit dem Managementsystem DIN ISO 9001:2015 schaffen wir klare Prozesse, identifizieren potenzielle Risiken und initiieren einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Unsere Erfolgsfaktoren und angestrebten Ziele sind Kundenzufriedenheit, Zuverlässigkeit, Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen. Die Erreichung dieser Erfolgsfaktoren und die daraus abgeleiteten Ziele kontrollieren wir u.a. mit Kundenzufriedenheitsanalysen, Lieferantenbewertungen und Mitarbeiterjahresgesprächen. Im Bereich des Umweltmanagements arbeiten wir nach DIN ISO 14001:2015.

Unter Berücksichtigung der genannten Standards, anhand der Ergebnisse unseres Corporate Carbon Footprints (CCF) sowie weiterer Kennzahlen definieren wir unsere CSR-Maßnahmen. Transparent berichten wir dazu in unserem Nachhaltigkeitsbericht sowie auf unseren zugehörigen (Online-) Kanälen.



Weitere Infos:



DAS
PRODUKT

02 ÖKONOMIE

2 NACHHALTIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens gründen wir auf verantwortlichem und nachhaltigem Handeln im Markt und gegenüber allen Marktteilnehmern. Bewährtes noch besser machen, Prozesse ganzheitlich denken, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang bringen, das sind die Aufgaben, denen wir uns stellen. Dabei fragen wir uns täglich, wie wir den Nutzen unserer Produkte noch weiter erhöhen können, wie wir deren Qualität und Langlebig-

keit noch weiter steigern und wir unsere Herstellungsprozesse noch weiter optimieren können. Im Rahmen unserer Produktionsprozesse streben wir an, nachhaltige Kriterien auf allen Stufen der Lieferkette, die von uns beeinflusst werden können, in unsere Arbeit einzubeziehen. Auch über unsere Produkte hinaus bieten wir unseren Kunden ein großes Angebot an nachhaltigen Dienstleistungen, von Veredelung, über Logistik bis zur Verkaufsunterstützung.

2.1 KERNGESCHÄFT UND ZIELSETZUNG

Halfar System ist Spezialist für Taschen, Rucksäcke, Gurte sowie textile Behältnisse und wendet sich an den gewerblichen Bedarf. Am Sitz in Bielefeld werden Taschen entworfen, komplett entwickelt, Schnitte konstruiert, Prototypen genäht, vervielfältigt und veredelt. Viele weitere Fachabteilungen tragen vor Ort zum Erfolg des Unternehmens bei. Bereits seit mehr als 35 Jahren sind wir bei Halfar System als Taschenmacher tätig. Auf diese Weise konnten wir eine umfangreiche Expertise aufbauen. Bei der Entwick-

lung unserer Produkte berücksichtigen wir sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden als auch alle relevanten Innovationen und Trends. Ebenso wichtig ist uns die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen innerhalb der Produktion und die Berücksichtigung der Auswirkungen auf Menschen und Umwelt. Mit unserem Angebot verfolgen wir das Ziel, langlebige, hochfunktionale und für ihren Einsatzzweck perfekt optimierte Produkte zur Verfügung zu stellen, die unsere Kunden auch in Design und Haptik begeistern. Denn ein HALFAR® Produkt soll nachhaltig überzeugen! Dazu nutzen wir unser Wissen, den fachlichen Austausch untereinander, mit unseren Stakeholdern und Partnern sowie Erkenntnisse aus der Wissenschaft. Wo immer neue Materialien, Verfahren und Prozesse es ermöglichen, nutzen wir diese dazu, unsere Produkte weiterzuentwickeln und ihren Mehrwert zu erhöhen. Dabei gestalten wir sie mit einem klaren Fokus auf minimalem Materialverbrauch, versuchen Verschnitt zu vermeiden und Produkte zeitlos, haltbar sowie möglichst reparierbar zu entwerfen. Außerdem versuchen wir bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen, wie die verwendeten Rohstoffe am Ende des Lebenszyklus in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Über unser direktes Produktangebot hinaus bieten und gestalten wir Services, die unser Angebot noch nachhaltiger und langlebiger machen. Auch zukünftig setzen wir diesen Weg fort und folgen unserem Grundverständnis, dass „was gut gemacht ist und gut aussieht, länger genutzt wird“. Gutes noch besser machen ist dabei stets unsere Devise!



2.2 EINBINDUNG UNSERER KUNDINNEN UND KUNDEN

Unsere Kundinnen und Kunden sind unsere Partnerinnen und Partner. Ihre Zufriedenheit ist uns ein Anliegen. Denn nur gemeinsam mit ihnen haben wir die Möglichkeit, nachhaltig zu wirtschaften, uns zu entwickeln und weiter zu wachsen. Daher kommunizieren wir umfangreich zu unseren Maßnahmen, beraten über mögliche Lösungen und setzen diese gemeinsam mit ihnen um. Der lebendige Austausch liefert uns ein genaues Bild bezüglich der Anforderungen des Marktes sowie dem Grad der Zufriedenheit unserer Kunden. Ihre Rückmeldungen sehen wir als Chance, unsere Produkte und unseren Service stetig weiter zu verbessern. Eine gute, partnerschaftliche und langjährige Zusammenarbeit ist daher für uns von größter Bedeutung. Dabei setzen wir auf einen möglichst direkten Kontakt und Austausch. Sowohl persönlich als auch digital sind wir für unsere Kundschaft erreichbar.

- | | |
|--|---|
|  ANTISTATISCH |  DESINFIZIERBAR |
|  EMISSIONSARM |  SPRITZWASSERGESCHÜTZT |
|  FLAMMHEMMEND |  BIOKOMPATIBEL |
|  RECYCELTES MATERIAL |  REFLEKTIEREND |
|  BIO BAUMWOLLE |  ATTRAKTIVE WERBEFLÄCHE |
|  PVC FREI |  FARBVIELFALT |



2.3 ALLGEMEINE STRATEGIEN DER NACHHALTIGEN PRODUKTENTWICKLUNG BEI HALFAR SYSTEM

Um zeitgemäße, langlebige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, nutzen wir verschiedene Ansätze und Strategien und messen deren Erfolg. Unsere Erkenntnisse berücksichtigen wir in der Entwicklung neuer Lösungen. Exemplarisch führen wir hier für Halfar System wesentliche Ansätze der nachhaltigen Produktentwicklung auf. Zudem stellen wir am Beispiel unseres Lagersortiments weitere Halfar System Lösungsansätze vor.

RESSOURCENBEWUSSTES PRODUKTDESIGN

Ein ressourcenbewusstes Produktdesign ist die Basis eines nachhaltigen Produktes. Es zielt darauf ab, gute und langlebige Materialien im Sinne ihrer spezifischen Eigenschaften optimal einzusetzen, den Materialverbrauch zu minimieren und den Produktionsablauf möglichst reibungslos und damit ressourceneffizient zu gestalten. Dazu wird im Design, welches neben der Optik des Produktes einen wesentlichen Fokus auf dessen Funktion und Langlebigkeit setzt, auch das Schnitt- und Lagenbild des Artikels optimiert.

EINSATZ VON NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bietet eine Möglichkeit, die Verwendung von umweltbelastenden Kunststoffen zu reduzieren. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass es sich bei nachwachsenden Rohstoffen ebenfalls um Ressourcen handelt, die nur begrenzt zur Verfügung stehen. Umso bedeutender ist ein sorgsamer Umgang mit ihnen. Entsprechend berücksichtigen wir bei der Entscheidung für einen solchen Rohstoff einige Parameter. Unter anderem wird abgewogen, ob der gewünschte Rohstoff für den geplanten Einsatzzweck grundsätzlich geeignet ist. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass das Produkt langfristig genutzt werden kann.



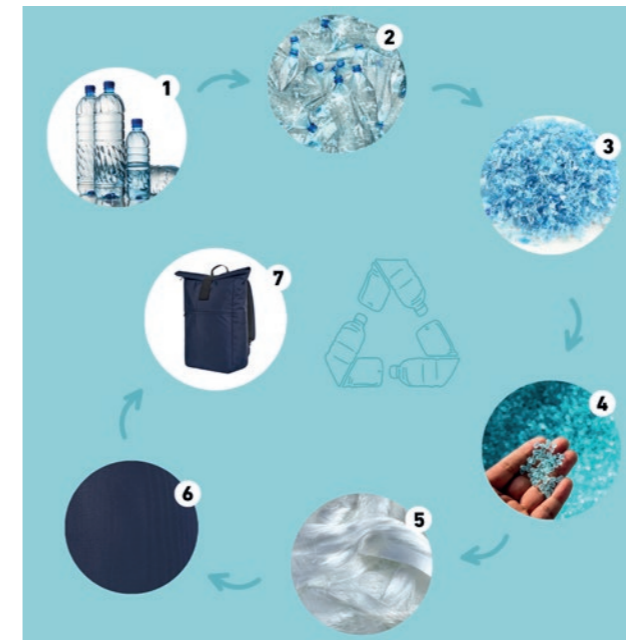
LANGLEBIGKEIT UND REPARIERBARKEIT



Für alle Artikel gilt: je länger sie im Gebrauch sind, desto besser ist ihre Bilanz. Das berücksichtigen wir über den gesamten Entwicklungsverlauf der Artikel. Gestaltung, Funktion, richtige Materialauswahl, Qualitätssicherung und Logistik orientieren sich alle am Halfar-Langlebigkeitsgrundsatz.

Im Sinne der Nachhaltigkeit verringert sich mit langlebigen Produkten der Ressourcenverbrauch und das Entstehen von Abfall wird reduziert. Sind Produkte zudem so gestaltet, dass sie sich reparieren lassen, verlängert das die mögliche Nutzungsdauer weiter, mindert die Umweltbelastung und fördert eine Kultur der Wieder- und Weiterverwendung. Wie auf Seite 25 beschrieben, bieten wir seit 2021 einen Reparatur-Service an, den alle Nutzer von Taschen und Rucksäcken in Anspruch nehmen können. Denn reparieren ist besser als wegwerfen!

AUS ALT MACH NEU – EINSATZ VON RECYCLINGMATERIALIEN



In Zeiten knapper Ressourcen und ökologischer Belastungen stellt der Einsatz von Recycling-Materialien eine interessante Alternative zur Neuproduktion von Materialien dar. Gewebe aus oder mit wiederverwendeten Plastikabfällen reduzieren den Ressourcenbedarf, weil auf die Verwendung neuer fossiler Roh-

stoffe wie Erdöl verzichtet wird oder der wasserintensive Anbau neuer Baumwolle reduziert werden kann. So werden idealerweise Emissionen und Ressourcen gespart und langfristiger im Kreislauf gehalten. Eines der bekanntesten Recycling-Materialien ist rPET (Recycling Polyethylenterephthalat). Dieses wird aus gebrauchten Kunststoffen gewonnen. Im Recycling-Prozess werden die gesammelten, sortierten, gereinigten und im Anschluss granulierten Kunststoff-Ausgangsprodukte beispielsweise zu neuen Kunstfasern verarbeitet. Aus diesen entstehen wiederum neue robuste Flächengewebe, die sich auch für technische Einsatzzwecke und stärkere Belastungen eignen. Im Kontext der Verwendung von recycelten Kunstfasergeweben nutzen wir das GRS-Label (s. Seite 37), welches die gesamte Herstellkette der Recyclingmaterialien betrachtet. Halfar System selbst ist seit 2021 GRS zertifiziert.



Weitere Infos:

UPCYCLING VON VORHANDENEN KUNDENMATERIALIEN

Ein anderer, häufig auch wegen der emotionalen Komponente gewählter Ansatz, ist das Upcycling. Dabei verarbeiten wir Materialien des Kunden und erstellen daraus neue individuelle Taschenkreationen. Dies kann je nach Material mit Hilfe unseres Taschenbaukastens oder als Sonderproduktion umgesetzt werden. Der Ansatz des Upcyclings ermöglicht es, bereits gedientes oder für einen anderen Einsatzzweck nicht geeignetes Material, zweckgebunden weiterzuverwenden. Bei Eignung des Materials für eine Taschenproduktion ist es auf diese Weise möglich, dessen Lebenszyklus signifikant zu verlängern. Außerdem kann die Produktion von neuem Material und die Entstehung von Müll vermieden werden. Vor allem bei Materialien, in die bereits viel Energie geflossen ist und die sich nicht anderweitig sinnvoll recyceln lassen, kann das Upcycling zu einer Tasche eine nachhaltige Alternative darstellen.



Begegnungen mit Airbags sind für den normalen Menschen (zum Glück) eher selten. Anders, wenn man Hersteller von Airbags ist. Ein schwedisches Unternehmen hatte eine ungewöhnliche Idee: Warum nicht aus dem Material von Airbags Taschen nähen lassen?

PRODUKTION AN EUROPÄISCHEN STANDORTEN

Eine weitere Option ist die Produktion an unseren europäischen Fertigungsstandorten. Je nach Losgröße und Art des Produktes kann die Produktion in Europa eine nachhaltige Alternative darstellen. Insbesondere die kurzen Wege und die damit ersparten CO₂-Emissionen wirken sich ökologisch positiv auf die Produktbilanz aus. Auch Schnelligkeit und Liefersicherheit können für die Entscheidung, in Europa zu fertigen, eine Rolle spielen.



LAGERSORTIMENT

PVC-FREIHEIT



Bereits seit Jahren versuchen wir die Verwendung von PVC in unserem Sortiment zu vermeiden und bei Bestandsartikeln kontinuierlich zu reduzieren. In den Fällen, in denen wir aufgrund seiner besonderen Eigenschaften noch Material mit PVC-Anteilen einsetzen, verwenden wir ausschließlich saubere Materialien: schadstoffarm, den gesetzlichen Anforderungen entsprechend und anwendungssicher.



DIE VERPACKUNG

Auch eine optimierte Verpackung, die sich am Grundsatz der Ressourcensparsamkeit orientiert, kann dazu beitragen Produktemissionen einzusparen. Der Einsatz von leicht recycelbaren Verpackungswerkstoffen und die Minimierung des Verpackungsmaterials ohne Kompromisse bei Produktschutz und -sicherheit sind Ansätze, die wir in der Entwicklung unseres Lagersortiments konsequent verfolgen (s. Seite 29: Projekt zur Verpackungsoptimierung).

EMISSIONEN REDUZIEREN UND KOMPENSIEREN

Trotz der umfangreichen Maßnahmen, die unser Lagerprogramm stetig nachhaltiger machen, verursacht die Produktion unserer Taschen Emissionen, die wir nicht vollständig durch Optimierungsmaßnahmen vermeiden können. Daher leisten wir für diese, auf unser gesamtes Lagerprogramm bezogenen, nicht vermeidbaren Emissionen, einen finanziellen Klimabeitrag. Diese Finanzmittel fließen in Klimaschutzprojekte vor allem in den Herstellländern unserer Produkte. Sie tragen dort z.B. zum Ausbau der erneuerbaren Energien bei.



2.4 PRODUKTENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

Bei Halfar System geht es um Lösungen. Daher bieten wir mehr als das pure Produkt. Service und Dienstleistungen gehören fest zu unserem Angebot. Sie tragen maßgeblich dazu bei, unsere Produkte noch ganzheitlicher, langlebiger und besser für die Umwelt zu machen. Bei uns gehören Überlegungen zur Entstehung – mit Konzeption, Materialeinsatz und Design, zur

Nutzung, Transport und auch Entsorgung selbstverständlich dazu. Auch die Sicherstellung von Unbedenklichkeit und Langlebigkeit spielen eine wichtige Rolle. Auf diese Weise entstehen neben den Produkten auch nachhaltige Dienstleistungen und Services, von denen neben unseren Kundinnen und Kunden auch die Umwelt profitiert.

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

Als DIN ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen folgen wir in der Produktentwicklung, im Einkauf und der Veredelung definierten und regelmäßig auditierten Prozessen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass nachhaltige Innovationen, wesentliche Trends und auch die genannten Kundenfeedbacks in unsere Entwicklungen und Prozesse einfließen.

In den folgenden Abschnitten gehen wir detailliert auf einzelne Maßnahmen im Rahmen der allgemeinen Produktentwicklung ein, die alle dazu beitragen, dass der geringstmögliche ökologische Schaden durch unsere Produkte entsteht.

EIGENE PRODUKTENTWICKLUNG, MUSTERBAU UND GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE

Bei Halfar System entwickeln wir Produkte von Anfang an. Mehr als 20.000 Styles haben wir bereits entwickelt. Im hauseigenen Design fließen unsere Recherchen, Überlegungen und Lösungsansätze zusammen. Kundenwünsche und Innovationen werden zum ersten Mal sichtbar. Dreidimensional wird es im Musterbau. Taschen für Spezialanwendungen und neue innovative Lösungsansätze werden direkt am Standort Bielefeld bemustert. 3D-Druck, CAD-gestützte Schnitterstellung, moderne Infrastruktur und das fachliche Wissen der Mitarbeitenden ermöglichen es uns, Prototypen direkt vor Ort zu fertigen, um sie gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden auf ihre optimale Funktionalität zu prüfen. Ergänzt wird unser Musterbau in Biele-

INSBESONDERE ACHTEN WIR DARAUF:

1. Materialien auszuwählen, die möglichst umweltfreundlich und langlebig sind und die dem Kundeneinsatz entsprechend einer hohen Beanspruchung standhalten können. Außerdem achten wir auf einen sparsamen Materialeinsatz und die Sicherstellung der Verkehrsfähigkeit.
2. die Produktions- und Logistikprozesse so auszuwählen, dass sie möglichst energie- und ressourceneffizient sind.
3. unsere Produktionsstätten auf die Einhaltung der Richtlinien zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen zu verpflichten, um sicherzustellen, dass unsere Produkte nicht unter prekären Bedingungen produziert werden.

feld um den ortsansässigen Musterbau der Fertigungsstätten in Europa und Asien. So gewährleisten wir Innovation, Produktionssicherheit und Schnelligkeit. Zum Schutz des geistigen Eigentums ist es unser Anliegen, sicherzustellen, dass dieses umfassend gewahrt wird. Als Unternehmen respektieren wir die Schutzrechte Dritter, darunter Geschmacksmuster, Gebrauchsmuster und Patente und achten bei unseren eigenen gewerblichen Schutzrechten auf deren Nichtverletzung.

HALFAR PRÜFSYSTEM

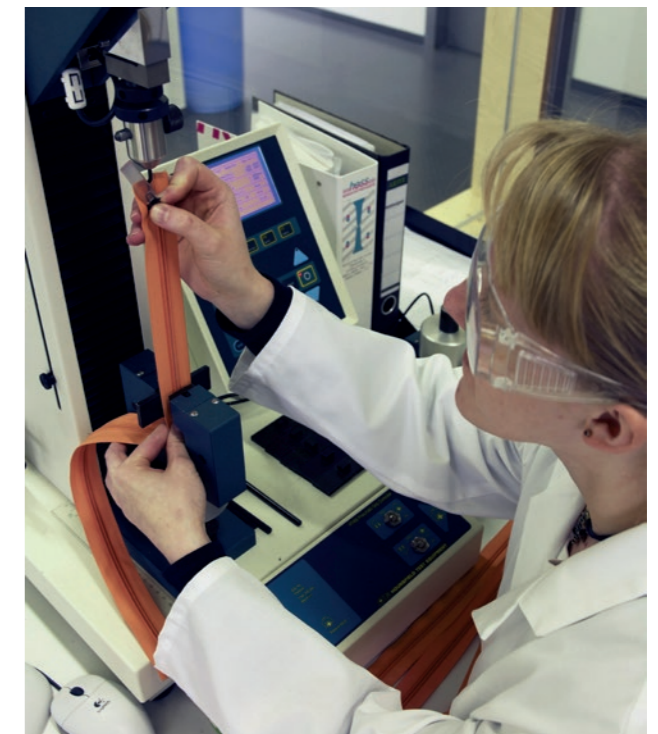
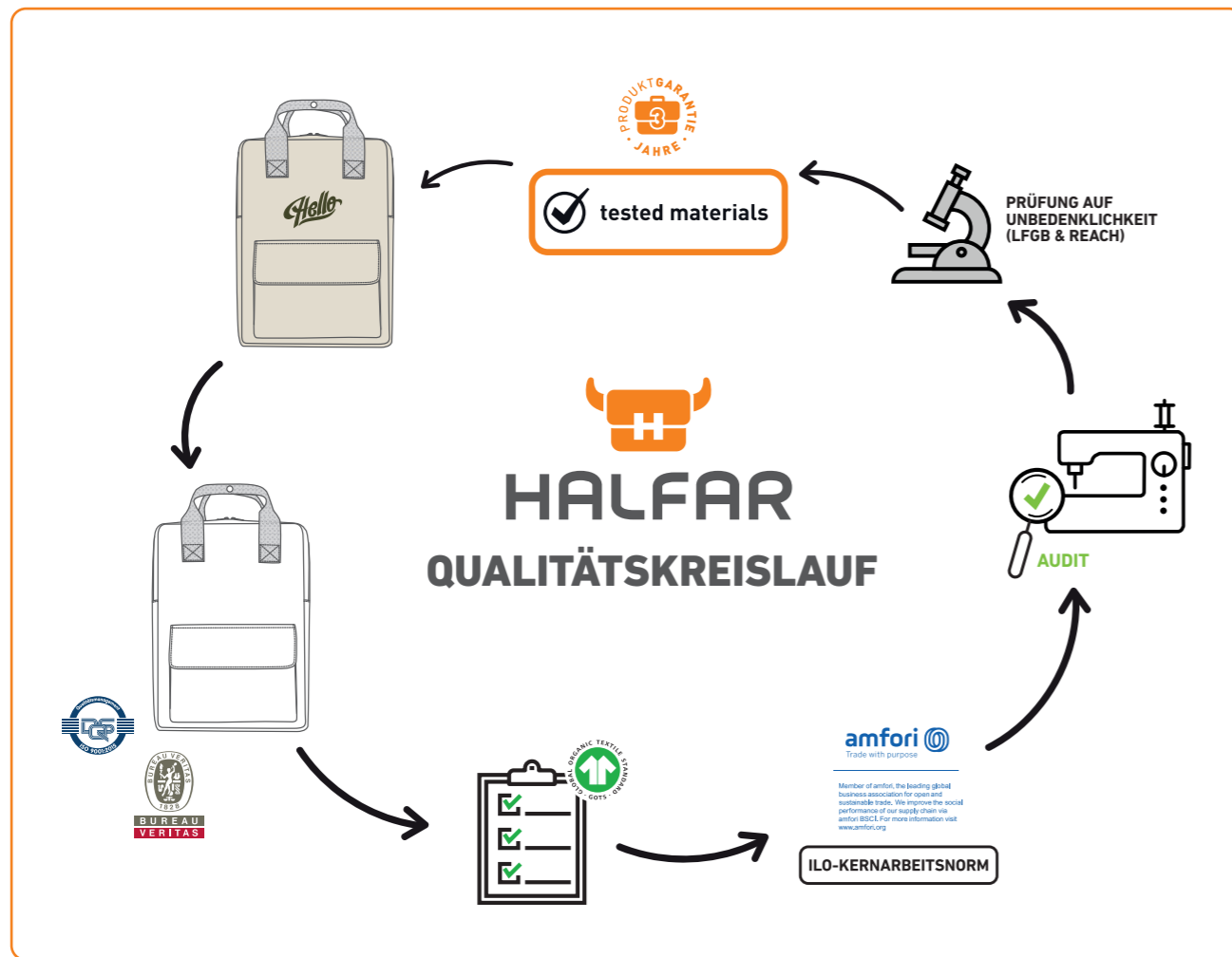
Wir stellen sicher, dass unsere Produkte und Dienstleistungen verkehrsfähig sind. Das heißt, dass sie gesetzliche Vorgaben einhalten und häufig übererfüllen. Unsere Produkte werden mittels eines umfangreichen Prüfwesens auf Schadstoffe getestet. Das bedeutet z.B., dass wir unsere Lieferanten vertraglich verpflichten, sicherzustellen, dass in den von ihnen gelieferten Waren und Produkten, einschließlich deren Verpackungsmaterialien, keine besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß der zum Zeitpunkt der Produktion gültigen Verordnung und der bekannten Kandidatenliste über 0,1 Massenprozent gemäß Artikel 33

der REACH-Verordnung enthalten sind. Die Einhaltung dieser Verpflichtung prüfen wir unter Einbeziehung unabhängiger akkreditierter Labore. Auf Basis unseres Halfar-Prüfsystems können wir auf Anforderung auch die Einhaltung spezieller branchenspezifischer Standards und Vorgaben für unsere Kundinnen und Kunden sicherstellen. Darüber hinaus prüfen wir die physikalisch-mechanischen Eigenschaften, sowie die Langlebigkeit von Material und Verarbeitung unserer Produkte. Dafür halten wir zum einen eine eigene Infrastruktur bereit, zum anderen nutzen wir die Expertise akkreditierter Prüflabore.

QUALITÄTSSICHERUNG PRODUKT

Neben den chemischen und physikalischen Tests prüfen wir die Qualität und Verarbeitung unserer Produkte bereits im Werk. Unsere Materiallieferanten und Werke sind verpflichtet sicherzustellen, dass die Halfar-Vorgaben eingehalten werden. Die Einhaltung der Vorgaben prüfen die Halfar-Qualitätsinspektoren nach AQL (Acceptable Quality Level) -Standard. Mit Hilfe repräsentativer Stichproben wird dabei die Einhaltung der Halfar-Qualitätsmerkmale überprüft. Die Ergebnisse der Stichprobenprüfung werden mit vorher festgelegten Akzeptanzkriterien verglichen. Ist der Halfar-Qualitätsanspruch nicht erfüllt, wird zeitnah eine Korrektur eingeleitet. Mit diesem Verfahren stellen wir sicher, dass die hergestellten Produkte den Halfar-Qualitätsstandards entsprechen. Außerdem gewährleisten wir,

dass ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Qualitätssicherung und Produktionskosten erreicht wird und die eingesetzten Rohstoffe und Ressourcen sinnvoll verwendet werden. Neben den direkten Prüfungen während und nach der Produktion kontrollieren wir die in Bielefeld eintreffende Ware nochmals auf die Einhaltung weiterer Qualitätskriterien. Zu diesem Zweck haben wir ein abteilungsübergreifendes Qualitäts-Team etabliert, das sich neben den Prüfungen auch weiteren qualitätsrelevanten Themen widmet. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Problemquellen ausfindig zu machen, Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und die Erkenntnisse in die vorgelagerten Fachabteilungen zu tragen. Auf diese Weise können Risikofaktoren vermieden bzw. behoben werden.



2.5 LOGISTIK, TRANSPORTSTEUERUNG UND VERPACKUNGSOPTIMIERUNG

Im Bereich der strategischen Beschaffung und Fertigung unserer Produkte im asiatischen Raum berücksichtigen wir räumliche und zeitliche Komponenten. Unser Ziel ist es, die Warenströme so zu bündeln und zu lenken, dass ein reibungsloser Zufluss unserer Ware gewährleistet wird. Risiken in der Logistik begegnen wir mit guter Planung. Zusätzlich streben wir danach, die Frachtkapazitäten optimal auszulasten. Das verhindert nicht nur Kosten, sondern stellt auch sicher, dass Emissionen auf ein Minimum reduziert werden. In gleicher Weise optimieren wir die Transporte zu und von unseren europäischen Fertigungsstätten. Die bestmögliche Auslastung der Transportmittel, das Vermeiden von Leerwegen und die Schonung von Ressourcen sind dabei der logistische Maßstab. Für die effiziente Planung von Produktion und Beschaffung ist auch die Verfügbarkeit von Lagermöglichkeiten unerlässlich. Im Einklang mit unserer Unternehmensausrichtung auf Nachhaltigkeit haben wir in ein großes Logistikkager investiert. Mit einer Fläche von 7.102 m² und 11.300 verfügbaren Palettenstellplätzen, sowie einer optimalen Verkehrsanbindung mitten im größten Markt Deutschland bietet es seit der Inbetriebnahme 2019 ideale Bedingungen, von

denen auch die Umwelt profitiert. Bereits der Bau des Lagers erfolgte unter nachhaltigen Prämissen und führte zu deutlichen CO₂-Einsparungen. So konnte durch die Zusammenlegung von Lagern eine erhebliche Verkürzung der Wegstrecken erreicht werden. Zudem sorgen eine überdurchschnittliche Gebäudedämmung, die 20 % über der geforderten Bauvorschrift liegt, eine energieeffiziente Öko-Gasheizung und eine PV-Anlage mit einer Leistung von 70 kWp in Kombination mit einem 24 kWh Stromspeicher für einen umweltschonenden und energieeffizienten Betrieb des neuen Standortes (s. Seite 47 und 51). Für die nicht vermeidbaren Transportemissionen ermitteln wir seit 2017 die Emissionswerte und finanzieren u.a. mit diesen Beträgen unsere Grünflächen. Vom Gründach bis renaturierter Grünfläche und Ausgleichsflächen am Logistikstandort haben wir auf diese Weise eine große Fläche im Sinne der Biodiversität umgewandelt (s. Seite 50–51: Biodiversität). Seit 2022 gehen wir über diese Halfar System eigene Form der Kompensation hinaus und leisten einen finanziellen Klimabeitrag für unser gesamtes Werbemittelsortiment ab Lager (s. Seite 30–31).



2.6 VEREDELUNGSSERVICE

Unsere Taschen sind für unsere Kundinnen und Kunden gemacht. Daher spielt neben den Produkteigenschaften auch die Möglichkeit der Personalisierung und Individualisierung eine wichtige Rolle in der Produktentwicklung. Halfar System bietet eine Vielzahl an Veredelungsmöglichkeiten, die wir ebenfalls im Zuge der nachhaltigen Entwicklung unserer Produkte kontinuierlich verbessern. Viele der Verfahren sind heute schon besonders nachhaltig. In Kooperation mit Dienstleistern der Halfar System GmbH werden an deren Nachhaltigkeitsmaßnahmen Verbesserungen vorgenommen. So druckt der größte Dienstleister, das auf Seite 57 beschriebene Integrationsunternehmen, seit einigen Jahren lösemittelfrei und hat auf wasserbasierende Farben umgestellt. Immer wieder gelingt es uns zudem im Bereich der Veredelung neue nachhaltige Lösungsansätze zu finden. So konnten wir beispielsweise ein innovatives Verfahren auf den Markt bringen, das Tasche und Werbeanbringung neuartig miteinander verbindet und damit Zeit und Ressourcen schont: HALFAR FAST LANE®. Zusammen mit der FRAME-Serie gewann Halfar System 2020 dafür den Promotional Gift Award.

PROMOTIONAL GIFT AWARD 2020

Weitere Infos:

2.7 HALFAR REPAIR-ANGEBOT



HALFAR® Taschen und Rucksäcke sollen lange Freude machen. Darum achten wir bereits bei Design, Materialauswahl und Verarbeitung darauf, hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen. Für den Fall, dass trotz aller Maßnahmen ein HALFAR®-Produkt beim Gebrauch, auch nach der gesetzlichen Gewährleistung, kaputtgeht, eine Naht reißt oder ein Verschluss bricht, können wir dies mit dem HALFAR®-Repair-Service reparieren. Wir haben diverse Ersatzteile und Materialien für Taschen auf Lager. Vor allem aber haben wir die nötige Fachkenntnis. Unser Service ermöglicht es, den Lebenszyklus der Artikel zu verlängern und sie wieder gebrauchstauglich zu machen. Da wir wissen, dass nicht jeder Hersteller über die Halfar System zur Verfügung stehende Infrastruktur verfügt, bieten wir den Service in angemessenem Umfang auch für Fremdprodukte an.

2.8 NACHHALTIGE SORTIMENTSPLANUNG

Halfar System gestaltet und produziert Modelle für besondere Einsatzzwecke. Für den Werbemittelmarkt bieten wir ein speziell optimiertes Sortiment direkt ab Lager an. Vom puristischen Beutel aus Bio-Baumwolle bis zum aufwändig gestalteten Business-Rucksack dienen die Modelle als Bühne für die Logos der Kunden, begleiten die Nutzer in ihrem Alltag und machen für diese die Wertschätzung des gebenden Unternehmens spürbar.

Der Werbemittelmarkt ist historisch nicht für besonders nachhaltige Waren bekannt; hiervon setzt Halfar System sich seit Jahrzehnten mit einem gezielten Nachhaltigkeitsmix bezüglich des Unternehmens, der Produkte und der Lieferketten ab. Der Vertrieb der Werbetaschen erfolgt über den Werbeartikelgroßhandel. Anhand dieses Sortiments lassen sich die nachhaltigen Strategien und die Erfolge unserer produkt-spezifischen Maßnahmen gut abbilden.



RECYCLT



REFLEKTIEREND



WETTERFEST



NATÜRLICH



FUNKTIONAL



IDEE UND ZIELSETZUNG FÜR DAS LAGERSORTIMENT

Das Halfar Lagersortiment orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Es bietet für viele Einsatzzwecke, Zielgruppen und Preispunkte funktionale, langlebige und ansprechende Produkte. Im Jahr 2024 besteht das für Werbeanbringungen optimierte Sortiment aus 223 verschiedenen Modellen, die wir in bis zu zwölf Farben anbieten. Unnötige, kurzlebige oder unter prekären Bedingungen produzierte Produkte finden keinen Weg in unser Sortiment. Bis zu 4 Mio. Teile halten wir für unsere Kunden in unserem modernen Logistikzentrum vorrätig. Damit das im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens funktioniert, erfolgt die Sortimentsentwicklung und Beschaffung nach integrierten, nachhaltigen Ansätzen. Beginnend beim Design im eigenen Haus, über die optimierte Logistik bis zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen arbeiten wir kontinuierlich daran, Ressourcen zu schonen und den ökologischen Fußabdruck unserer Lagerprodukte so gering wie möglich zu halten (s. Seite 18ff.). Neue Möglichkeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und neueste Technologien fließen dabei stetig in unsere Arbeit ein.



GANZHEITLICHE MASSNAHME – KONTINUIERLICHER SORTIMENTSUMBAU

Bereits seit über 10 Jahren arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Lagerprogramms im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sukzessive und zielstrebig verfolgen wir dabei die im vorigen Kapitel genannten Ansätze und lassen uns nicht von kurzlebigen, modischen Trends irritieren. Augenscheinlich nachhaltige, in der Konsequenz ökologisch aber nicht oder zumindest derzeit noch nicht wirklich sinnvolle Entwicklungen berücksichtigen wir nicht, beobachten aber deren Entwicklung. Beispiele dafür sind u.a. Verbundstoffe von nachwachsenden, natürlichen Rohstoffen mit Kunststoffen oder Klebern, die derzeit allerdings nicht recycelbar sind. Wenn sich eine Technologie oder ein Material entwickelt, das im Vergleich zum aktuellen Standard nachhaltiger und ebenfalls skalierbar ist, berücksichtigen wir diese Innovation in unserer Sortimentsentwicklung und ma-

chen sie unserer Kundschaft auf diesem Weg zugänglich. Zudem muss uns die neue Lösung ermöglichen, unseren Kunden und Kundinnen eine wirtschaftlich angemessene Alternative zum bestehenden Marktangebot zu machen, damit sichergestellt ist, dass die Neuerung auch einen echten Einfluss und positive Auswirkungen hat. Um solche Lösungen zu finden, arbeiten wir mit den verschiedensten Partnern zusammen: von Materiallieferanten über Labore bis zu Hochschulen. Mit unseren Partnerunternehmen und vielen anderen Stakeholdern pflegen wir einen stetigen Austausch zu Themen der Nachhaltigkeit und Produktentwicklung. Auf diese Weise entwickeln sich spannende und vielfach ausgezeichnete Ansätze und Modelle. Im Folgenden stellen wir 2 davon vor.

MASSNAHME 1: EMISSIONSEINSPARUNG DURCH MODELLMODIFIKATION HALFAR®-BASKETS



Schritt 1:

Der von Halfar entwickelte Kühlshopper SOFTBASKET ist eine moderne und emissionsärmere Weiterentwicklung des klassischen und sehr erfolgreichen (Kühl-)shoppers BASKET. Neben seiner praktischen und flexiblen Nutzung zeichnet sich der SOFTBASKET insbesondere durch seine ökologischen Vorteile aus. Der Verzicht auf einen starren Aluminiumrahmen reduziert den Material- und Energieaufwand in der Produktion und stellt damit einen wichtigen ökologischen Mehrwert dar. Darüber hinaus ermöglicht das neue flexible Design neben einer platzsparenden Lagerung auch den Transport sperriger Gegenstände. 2022 wurde das erste Modell der emissionsärmeren SOFTBASKETS mit dem Promotional Gift Award ausgezeichnet.

Schonen von Ressourcen

Schritt 2:

Im Anschluss erhielt das ausgezeichnete Modell ein aus Recyclingmaterial gefertigtes Pendant ohne Kühlfunktion. Mit seiner Farbvielfalt tritt der flexible Shopper SOFTBASKET, plakativ und preislich attraktiv, für die Nutzung von vielseitig einsetzbaren Mehrweg-Shoppers anstelle kurzlebiger Tüten ein.

Nutzung von Recyclingmaterialien

Schritt 3:

Auch für die Liebhaber und Liebhaberinnen der klassischen BASKET-Modelle aus Recyclingfilz oder der mit stabilem Alu-Rahmen haben wir von Halfar eine Lösung entwickelt. Mit dem extra für die BASKETS angepassten Inlay lassen sich Verschmutzungen im Bodenbereich leichter entfernen. Das kann die Nutzungsdauer der BASKET-Artikel deutlich erhöhen. Ein Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zum langfristigen Einsatz des Werbemittels durch den Nutzer.

Verlängerung des Lebenszyklus



MASSNAHME 2: EMISSIONSEINSPARUNG DURCH VERPACKUNGSOPTIMIERUNG UNSERER LAGERWARE

Bereits in der Vergangenheit haben wir auf unnötige Schmuckverpackungen verzichtet und die Ware lediglich in Transportverpackungen aus recycelbaren Materialien verschifft. Auf diese Weise konnten wir den an unserem Standort anfallenden Verpackungsmüll zum größten Teil sortenrein dem Recycling zuführen. Insbesondere durch das Entpacken der Ware vor der Veredelung haben wir die Chance, einen großen Anteil, der für die Qualitätssicherung notwendigen Schutzverpackung beim Import der Ware, zielgerichtet in das Recyclingsystem zu geben. Auf diese Weise können die Rohstoffe einer erneuten Verwendung zugeführt werden. Nicht beeinflussen können wir den Verbleib der Transportverpackung, wenn wir die Ware neutral, das heißt ohne von uns aufgetragene Werbeanbringungen, versenden. Daher haben wir uns die Frage der

Verpackungsoptimierung erneut gestellt. Nach ersten positiven Erfahrungen mit der Einsparung von schützenden Einzel-Plastikverpackungen bei unseren Baumwolltaschen, konnten wir durch eine umfangreiche Überprüfung, Optimierung und Anpassung der Transportverpackungen unserer gesamten Lagerware ungefähr 20 Tonnen Plastikverpackungen, bezogen auf die im Jahr 2022 importierte Ware, einsparen. Ursächlich für dieses positive Ergebnis war, dass wir 2022 mehr als 70 % der Artikel für das Lagersortiment ohne separaten Einzelplastikbeutel ans Lager nehmen konnten. Die positive Auswirkung der Plastikeinsparung spiegelt sich ebenfalls in den Zahlen unserer Abfallmengenbilanz wider. Trotz stetig ansteigendem Geschäftsbetrieb hat sich das Gesamtgewicht an Plastikabfällen von 2022 auf 2023 um 54 % reduziert.

ENTWICKLUNG DER KUNSTSTOFFABFÄLLE BEI HALFAR SYSTEM				
	2020	2021	2022	2023
Summe in Tonnen	11,48	12,21	12,59	5,8

-54 % nach Verpackungsoptimierung

KENNZAHLEN DES LAGERSORTIMENTS – ERGEBNISSE DER MASSNAHMEN

Wie beschrieben entwickeln wir unser gesamtes Lagersortiment stetig weiter. Dafür bauen wir den Anteil PVC-freier Modelle kontinuierlich aus, erhöhen den Anteil an Modellen aus oder mit nachwachsenden Rohstoffen, sowie recycelten Materialien. Grundsätzlich erfolgt dies immer unter der Prämisse der Sinnhaftigkeit.

Je nach Verwendungszweck, gewünschter Funktionalität und angestrebter Wirkung, werden die einzelnen Optionen gegeneinander abgewogen und bestmöglich im Sinne unseres Nachhaltigkeitsverständnisses umgesetzt. In Zahlen stellt sich das wie folgt dar:

LAGERSORTIMENT	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anteil PVC-freier Taschen	45 %	54 %	62 %	66 %	67 %	71 %	74 %
Anteil Taschen mit/aus nachwachsenden Rohstoffen	n.a.	9 %	15 %	19 %	17 %	16 %	16 %
Anteil Taschen mit/aus Recyclingmaterialien	n.a.	n.a.	4 %	11 %	15 %	19 %	21 %

KOMPENSATION ALLER NICHT VERMEIDBAREN EMISSIONEN DES LAGERSORTIMENTS



SOLARENERGIE, IN BAHDLA INDIEN



Mit nur 31 Regentagen im Jahr und durchschnittlich zehn Sonnenstunden pro Tag herrscht in der Region Jodhpur in Rajasthan wüstenähnliches Klima. Hier im Norden Indiens generiert das gewählte Projekt Strom aus Solarenergie. Dabei leistet es mit jährlich etwa 779.930 Tonnen CO₂-Einsparung einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, denn die hier produzierten 832.550 MWh pro Jahr wären andernfalls mithilfe thermischer oder fossiler Kraftwerke erzeugt worden. Das Solarprojekt trägt somit dazu bei, den Anteil erneuerbarer Energien in Indiens Strommix zu erhöhen und verbessert die nationale Energieversorgung. Da wir in Indien produzieren, steht die Verbesserung des Strommixes auch in direkter Beziehung zu unseren Produkten und ermöglicht uns so an einer Stelle Einfluss zu nehmen, die uns anderenfalls nicht zugänglich wäre. Zudem fördert das Projekt die Entwicklung der Infrastruktur in der Region, wie z.B. den Ausbau und die Verbesserung der Straßen. Das Projekt schafft dauerhaft regionale Arbeitsplätze mit einem höheren Einkommen als in der Region üblich und entspricht damit ebenfalls den von Halfar System gelebten und verfolgten Werten.



Neben den bereits beschriebenen Maßnahmen zur Reduktion der entstehenden Emissionen kompensieren wir seit 2022 die nicht vermeidbaren Emissionen unserer Lagerartikel nach dem "cradle-to-customer plus waste"-Ansatz.

Warum kompensieren wir Treibhausgase, auch wenn dies häufig dem Vorwurf des „Ablasshandels“ ausgesetzt ist?

Nachdem wir alle für uns aktuell wirtschaftlich realisierbaren Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasen umgesetzt haben, entstehen sowohl durch die Produktion unserer Taschen als auch durch unsere Geschäftstätigkeit unvermeidbare Emissionen. Uns ist bewusst, dass diese Emissionen dazu beitragen, dass der Treibhausgaseffekt verstärkt wird und die Erderwärmung weiter voranschreitet. Deshalb haben wir uns dazu entschieden diese, aktuell durch uns nicht vermeidbaren Emissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte zu kompensieren und auf diese Weise Verantwortung in einer für uns realisierbaren Form zu übernehmen.

Wie funktioniert die Kompensation von Treibhausgasen?

Im Vorlauf der Kompensation findet eine Bilanzierung der Treibhausgase statt. Dafür werden die Systemgrenzen festgelegt und innerhalb dieser Grenzen die Höhe der Emissionen bestimmt. Auf diese Weise erhält man einen Carbon Footprint, der in CO₂-Äquivalenten angegeben wird. Im Anschluss wird die berechnete Emissionsmenge in zertifizierten Klimaschutzprojekten kompensiert. Dafür wählen wir Projekte aus, die nach Möglichkeit in den Herstellländern unserer Taschen umgesetzt werden.

Unser Ziel ist es, dort Maßnahmen zu unterstützen, wo durch die Produktion unserer Taschen ein Teil der Emissionen entsteht und wir als Unternehmen unserer Größe anderweitig nur geringe Einflussmöglichkeiten haben. Für die Bilanzierung, die Auswahl der Projekte und die Kompensation arbeiten wir zusammen mit ClimatePartner. Dabei ist der sogenannte „Greenhouse Gas Protocol Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard“ die Grundlage für die Bilanzierung unserer Halfar-Produkte. Der Standard ist ein international anerkannter Standard, der eindeutige Kriterien für die Erstellung eines Product Carbon Footprints (PCF) vorgibt. Ein nach diesem Standard ermittelter PCF bezieht sich auf den Lebenszyklus eines Produktes. Die Systemgrenzen der Ermittlung geben an, welche Lebenszyklusphasen und Prozesse bei der Bilanzierung berücksichtigt wurden.

Nach dem von Halfar System gewählten „Cradle-to-Customer plus waste“-Ansatz werden alle Emissionen von der Gewinnung der Rohstoffe über Transporte, Produktionsprozesse und Verpackungen bis hin zur Auslieferung an die Kunden plus der Entsorgung der Produkte betrachtet. Lediglich die während der Nutzung durch den Endkunden entstehenden Emissionen werden nicht berücksichtigt, da diese nicht klar definiert und erfasst werden können. Über die Auswahl der Projekte, in die unsere Klimabeiträge fließen, berichtet transparent die Climate-Partner – Landingpage. Neben dem Kriterium, dass die Projekte sich möglichst in den Herstellländern unserer Taschen befinden sollen, bemühen wir uns darum Projekte zu wählen, bei denen von einem langfristigen positiven Einfluss auf die Umwelt auszugehen ist. Ein Beispiel ist dieses Projekt.

2.9 ETHISCHE GRUNDSÄTZE, MENSCHENRECHTE UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE



Halfar System sieht sich als Teil einer sich wandelnden globalen Wirtschaft. Das eröffnet Chancen, erhöht aber auch den Grad der Komplexität in der Lieferkette. Umso wichtiger ist es uns Klarheit zu schaffen und Risiken zu erkennen. Halfar System steht als Unternehmen in gesellschaftlicher Verantwortung und achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und den Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden. Je nach Aufgabenstellung, Zielsetzung und Umfang findet unsere Produktion an verschiedenen Standorten statt. Dabei kommen vor allem europäische und asiatische Fertigungsstätten in Betracht. In der Zusammenarbeit mit unseren Werken, Lieferanten und unseren Dienstleistern verpflichten wir alle zur Einhaltung der Menschenrechte, der Wahrung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit und der Umsetzung aller Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie der in den jeweiligen Ländern eventuell darüber hinausgehenden Vorschriften und Gesetze.

Seit 2009 ist Halfar System Mitglied der amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative), einer bedeutenden europäischen Unternehmensinitiative zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Ein zentrales Instrument hierbei ist der amfori BSCI-Code of Conduct. Alle Mitglieder verpflichten sich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodex. Er liegt in verschiedenen Sprachen vor und basiert auf internationalen Arbeitsnormen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte, wie sie von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) und den Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) festgelegt wurden. Der Kodex führt 11 Kern-Arbeitsrechte auf, zu deren Umsetzung die Teilnehmer der Initiative, auch in ihrer Lieferkette, angehalten sind.

Unsere Lieferanten bestätigen unabhängig vom Zertifizierungsstatus die Einhaltung der Grundsätze und Werte des amfori BSCI durch Unterzeichnung des Verhaltenskodex (CoC). Unsere Partner sind verpflichtet, sicherzustellen, dass alle Beteiligten in der Lieferkette, einschließlich der Rohmateriallieferanten und Subunternehmen, den Inhalt des Verhaltenskodex bestätigen, umsetzen und respektieren. Im Rahmen von Besuchen und Audits überprüfen wir selbst oder durch uns beauftragte Dienstleister die Einhaltung und unterstützen die Werke in den sogenannten Risikoländern bei den Audits nach amfori BSCI. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass bei unseren Lieferanten die dort geltenden Gesetze eingehalten werden und keine prekären Beschäftigungsverhältnisse entstehen. Außerdem kann so festgestellt werden, ob die Qualitätssicherungsmaßnahmen und Sozialstandards entsprechend der Vorgaben umgesetzt werden. Dafür müssen sich unsere direkten Lieferanten vertraglich

dazu verpflichten, dass Halfar System oder ein von Halfar System beauftragter, unabhängiger Auditor im Werk, sowie gegebenenfalls bei Sublieferanten, Audits durchführen darf. Die Ergebnisse der Audits sowie weitere Kennzahlen werden im Rahmen einer Lieferantenbewertung berücksichtigt. Außerdem wird neben den Werken für die jeweiligen Produktionsländer eine Risikobewertung gemäß des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) durchgeführt. Im Rahmen unseres Management-Systems (DIN ISO 9001:2015) bewerten wir die Risiken, die sich auf unsere Lieferkette auswirken können (störend oder disruptiv). Durch diese proaktive Herangehensweise können wir als Unternehmen geeignete Maßnahmen ergreifen, um Risiken zu mindern oder zu vermeiden. Dies geschieht unter anderem durch die strategische Steuerung unserer Lieferantenbasis, die Implementierung von Sicherheitsstandards und die Entwicklung von Notfallplänen.

BESCHAFFUNGSKENNZAHLEN



Halfar System ist nach unterschiedlichen, auf das Produktportfolio abgestimmten, Standards zertifiziert. Dasselbe gilt für den Großteil der Werke, mit denen wir zusammenarbeiten. In jedem Fall aber verpflichten wir alle unsere Lieferanten zur Einhaltung der Krite-

rien des amfori BSCI-Code of Conduct / der ILO-Kernarbeitsnorm. Die darüber hinausgehende Zertifizierungsstruktur in unserer Lieferkette stellt sich 2024 wie folgt dar:

100 % UNSERER TOP 15 LIEFERANTEN

sind nach BSCI und/oder nach einem gleichrangigen international anerkannten Sozialstandard zertifiziert.

33 % UNSERER TOP 15 LIEFERANTEN

sind zusätzlich nach GRS zertifiziert.

83 % VON UNSEREN LIEFERANTEN

die für uns Ware aus Naturfasern fertigen, sind nach GOTS zertifiziert.

100 % UNSERER TOP 15 LIEFERANTEN

die für uns Ware aus Naturfasern fertigen, sind nach GOTS zertifiziert.

ÜBERWACHUNG UND ABHILFEMAßNAHMEN

Durch das regelmäßige Monitoring und die Entwicklung gezielter Abhilfemaßnahmen lassen sich in der Regel größere Verstöße verhindern. Darüber hinaus ermöglicht die Kenntnis von Abweichungen, uns gezielt weiterreichende Maßnahmen wie z.B. Mitarbeiter-Schulungen oder Prozessoptimierungen einzuleiten. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Korrekturen wirksam sind und nachhaltige Verbesserungen erzielt werden. Damit tragen die Überwachungs- und Abhilfemaßnahmen dazu bei, die Integrität unserer Lieferkette zu stärken und die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards zu gewährleisten.

KORRUPTION, INTERESSENKONFLIKTE, GESCHENKE

Im Geschäftsalltag kann es vorkommen, dass ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin in einen Konflikt gerät, der geschäftliche und private Interessen vermischt. Dadurch könnten Entscheidungen nicht mehr unbefangen im Sinne des Unternehmens getroffen werden. Deshalb haben sich die Halfar-Mitarbeitenden dazu verpflichtet, sich bspw. nicht durch Geschenke oder sonstige Zuwendungen zu unsachlichen Entscheidungen in Bezug auf geschäftliche Maßnahmen verleiten zu lassen. Geschenke und sonstige Zuwendungen, die über den üblichen Rahmen hinausgehen, sollen entsprechend nicht angenommen werden. Sind Halfar-Mitarbeitende von einem Interessenkonflikt betroffen oder haben Kenntnis von Verstößen gegen vereinbarte Regeln, muss der nächste Vorgesetzte oder die Geschäftsführung in Kenntnis gesetzt werden, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Eventuelle Konflikte oder Bedenken in Bezug auf Vorgänge innerhalb des Unternehmens dürfen (und sollen) ebenfalls offen und vorbehaltlos angesprochen werden. Dafür stehen den Halfar-Mitarbeitenden verschiedene, direkte oder anonyme, Wege zu Verfügung.



MELDEMÖGLICHKEIT FÜR VERSTÖSSE

Sollten dennoch einmal Verstöße innerhalb der Lieferkette auftreten, haben wir eine Meldemöglichkeit eingerichtet, um sicherzustellen, dass Dritte diese zur Kenntnis bringen können. Sie ist über das Internet erreichbar. Über unsere Lieferantenvereinbarungen ist sichergestellt, dass auch die Mitarbeitenden der Werke, die unsere Taschen fertigen darüber informiert werden und die Information zugänglich im Werk ausgehängt wird.




EXTERNE ZERTIFIZIERUNGEN UND STANDARDS



Allgemein können externe Labels die Nachhaltigkeit der gesamten Lieferkette fördern. Sie werden von unabhängigen Organisationen vergeben, die auf die Überprüfung von Umwelt- und Sozialstandards von Lieferketten spezialisiert sind und über die dafür notwendige Infrastruktur verfügen. Mithilfe externer Labels ist es eher möglich, Sicherheit auch in weiter vorgelagerten Teilen der Lieferkette zu erreichen und Risiken im Zusammenhang mit Umweltverstößen, Arbeitsrechtsverletzungen und anderen ethischen Problemen zu minimieren. Externe Labels stellen einheitliche Standards für Umwelt- und Sozialverantwortung, die von den zertifizierten Unternehmen eingehalten werden müssen, bereit. Dies erleichtert die Bewer-

tung und Auswahl von Lieferanten für Produkte, bei denen die Unterscheidungsmöglichkeit auf Basis anderer Parameter gering und die Möglichkeit von Missbrauch in langen Lieferketten hoch ist. Die Verwendung solcher Labels signalisiert Kunden und Stakeholdern zudem, dass die Produkte oder Dienstleistungen bestimmten, für alle Beteiligten offen zugänglichen Kriterien entsprechen, die durch regelmäßige und unabhängige Auditierung überprüft werden. Das erhöht die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen. Daher nutzen wir bei Halfar System eine Auswahl anerkannter Standards, die sich besonders für unser Unternehmens- und Produktportfolio eignen. Außerdem zeichnen wir unsere Lagerware mit dem „HALFAR tested material“ - Signet aus, das die Verkehrsfähigkeit unserer Ware bestätigt. Auf der folgenden Seite finden Sie einen Überblick über die relevantesten von uns genutzten Labels:

2.10 NACHWEISLICH NACHHALTIG

LABELÜBERSICHT

LABEL	ERLÄUTERUNG
	<p>TESTED MATERIALS</p> <p>Tested materials ist mehr als ein Zeichen für die Qualität unserer Taschen. Dahinter steht ein intelligentes, umfassendes Qualitätssicherungssystem. Bestätigt wird dieses durch das renommierte Bureau Veritas. An Kontrollstandorten in Deutschland und China prüft dieses unabhängige Labor vor, während und nach der Produktion die Taschen und Rucksäcke. Ein besonderes Augenmerk gilt der Unbedenklichkeit und Rechtskonformität der verwendeten Materialien. Vor allem die chemischen Inhaltsstoffe müssen die entsprechenden EU-Richtlinien einhalten (u.a. LFGB und REACH). Zudem gehört eine Prüfung der physikalisch-mechanischen Eigenschaften sowie der Langlebigkeit von Material und Verarbeitung dazu (z.B. Lichtechtheit oder mechanische Belastbarkeit). Ebenso entscheidend: der soziale Umgang mit Personal in den Produktionsstätten in Asien, der durch unsere amfori BSCI Sozialstandards untermauert wird.</p>
	<p>GOTS</p> <p>Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein weltweit angewandeter Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette, sowie strenge Sozialkriterien. Die Einhaltung wird von unabhängigen, akkreditierten Prüfinstituten auf Basis des GOTS-Überwachungssystems bestätigt.</p> <p>Die Firma Halfar ist seit 2017 nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert (CU1047624).</p>
	<p>FAIRTRADE SIEGEL</p> <p>Fairtrade kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel ermöglichen den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise, sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bäuerinnen und Bauern, als auch Beschäftigte auf Plantagen, erhalten eine zusätzliche Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen. Die Kontrollen werden von FLOCERT durchgeführt.</p> <p>Quelle: www.fairtrade-deutschland.de</p>

LABEL	ERLÄUTERUNG
	<p>STANDARD 100 BY OEKO-TEX®</p> <p>Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen, sowie verwendeter Zubehörmaterialien. Der zentrale Anspruch ist die Entwicklung von Prüfkriterien, Grenzwerten und Testmethoden auf wissenschaftlicher Basis. Grundlage ist ein umfangreicher, strenger Maßnahmenkatalog mit mehreren Hundert reglementierten Einzelsubstanzen. Als relevant eingestufte Diskussionen und Entwicklungen werden bei Updates der STANDARD 100 by OEKO-TEX®-Anforderungen sobald und so effektiv wie möglich berücksichtigt. Prüfkriterien und Grenzwerte gehen dabei vielfach deutlich über national und international geltende Vorgaben hinaus. Umfangreiche Produktkontrollen und regelmäßige Firmen-Audits sorgen darüber hinaus zusätzlich für eine weltweit nachhaltige Sensibilisierung der Industrie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien.</p> <p>Quelle: www.oeko-tex.com</p>
	<p>GLOBAL RECYCLED STANDARD (GRS)</p> <p>Der Global Recycled Standard (GRS) wurde 2008 von Control Union Certifications entwickelt und seit dem 1. Januar 2011 von der Textile Exchange verantwortet. Der GRS ist ein internationaler, freiwilliger, vollwertiger Produktstandard, der Anforderungen an die unabhängige Zertifizierung von Recyclingmaterialien, der Produktkette, von sozialen und umweltrelevanten Praktiken und chemischen Einschränkungen festlegt. Damit soll der GRS den Anforderungen von Unternehmen Rechnung tragen, die den Recyclinganteil ihrer (Fertig- und Zwischen-) Produkte überprüfen wollen, sowie sicherstellen, dass die sozialen, ökologischen und chemischen Vorschriften in der Produktion erfüllt werden, die der GRS Standard definiert. Der GRS Standard deckt, ebenso wie der GOTS, alle Stufen der Fertigungs- und Handelskette ab.</p> <p>Produkte, die nach dem Global Recycled Standard/GRS zertifiziert sind, enthalten (unabhängig) geprüfte recycelte Inhalte. Darüber hinaus haben zertifizierte Organisationen die sozialen, ökologischen und chemischen Anforderungen (auf jeder Stufe der Lieferkette) erfüllt, vom Recycling-Unternehmen bis zum Endprodukt.</p> <p>Die Firma Halfar ist seit 2021 nach dem Global Recycled Standard/GRS zertifiziert (CU1047624).</p>

UMWELT

03 ÖKOLOGIE

3. ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

Wir sind uns bewusst, dass unser unternehmerisches Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat. Deswegen berücksichtigen wir bei jeder Entscheidung den Einfluss auf die Umwelt. Unser Unternehmensgebäude stellt den Mittelpunkt unseres täglichen Schaffens dar und ist somit auch der Ausgangspunkt unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Grundsätzlich ist unser Gebäude bereits in seiner ursprünglichen Planung nachhaltig konzipiert. So wirkt die Ausrichtung der Büros nach Norden einer unnötigen Wärmeentwicklung entgegen. Darüber hinaus sind in allen neuen Gebäudeabschnitten dem Stand der Technik entsprechende bauliche Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung eingeflossen oder wurden nachgerüstet. Heute schaffen Photovoltaik, Pelletheizung, moderne LED-Beleuchtungssysteme, Außenbeschattung, Dachbegrünung, zusätzliche Dämmung und die Wasserkühlung in der Decke ein angenehmes Raumklima und das deutlich emissionsärmer als bei konventionell betriebenen Gebäuden. Auch unser 2019 in Betrieb genommenes Außenlager entspricht diesen Kriterien.



3.1 STRATEGIEN UND ZERTIFIZIERUNGEN

Außerdem sind wir wiederholt als Ökoprofit-Betrieb ausgezeichnet. Die Abkürzung **ÖKOPROFIT** steht für "Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik" – eine vom NRW-Umweltministerium geförderte Aktion für den betrieblichen Umweltschutz, bei dem teilnehmende Unternehmen gemeinsam mit Experten und Expertinnen, Kommunen und Verbänden praktische Konzepte zur Einsparung von Energie, Wasser und Abfall erarbeiten und umsetzen. Im Rahmen des Ökoprofit-Projektes haben wir bereits vor über 10 Jahren angefangen Verbesserungspotenziale abzuleiten und zunächst mit der Umsetzung kleinerer Maßnahmen begonnen. Dazu zählten in der Vergangenheit neben der Verwendung von Recyclingpapier und dem Einsatz von Perlatoren auch der sukzessive Um- und Ausbau der Beleuchtungssysteme. Im Zuge der Gebäudeerweiterungen folgten größere Maßnahmen wie die Installation einer Photovoltaik-Anlage, der Bau einer Pelletheizung und die Begrünung verschiedener Flächen auf dem Firmengelände (s. Seite 69–71: Meilensteine & Chronik). Aktuelle Kennzahlen und Maßnahmen zu verschiedenen Themenbereichen finden sich auf den folgenden Seiten.

Als **ClimatePartner-zertifiziertes** Unternehmen haben wir unsere Treibhausgasemissionen erfasst, Reduktionsziele definiert und setzen diese kontinuierlich um. Nicht vermeidbare Emissionen kompensieren wir durch Beiträge zu Klimaschutzprojekten. Mit dem Label ClimatePartner-zertifiziert und der zugehörigen Climate-ID-Website kommunizieren wir transparent über diese Schritte. Mehr dazu auf S. 30–31 und 42–43.

Im Rahmen unserer Umweltpolitik streben wir eine möglichst hohe Ressourceneffizienz und einen möglichst nachhaltigen Produktnutzen für unsere Kunden an. Insbesondere betrachten wir die Themen:

1. Treibhausgasemissionen
2. Wasserverwendung
3. Umgang mit Chemikalien
4. Biodiversität
5. Nutzung von Ressourcen
6. Umgang mit Abfall
7. Umgang mit Abwasser
8. Vorbeugung und Bewältigung schwerer Zwischenfälle

Seit 2018 arbeiten wir dafür nach **DIN ISO 14001:2015**, einer internationalen Norm, die Anforderungen für das Umweltmanagementsystem vorgibt. Ziel ist neben der Erfüllung rechtlicher und sonstiger Verpflichtungen, die Verbesserung der Umweltleistung.



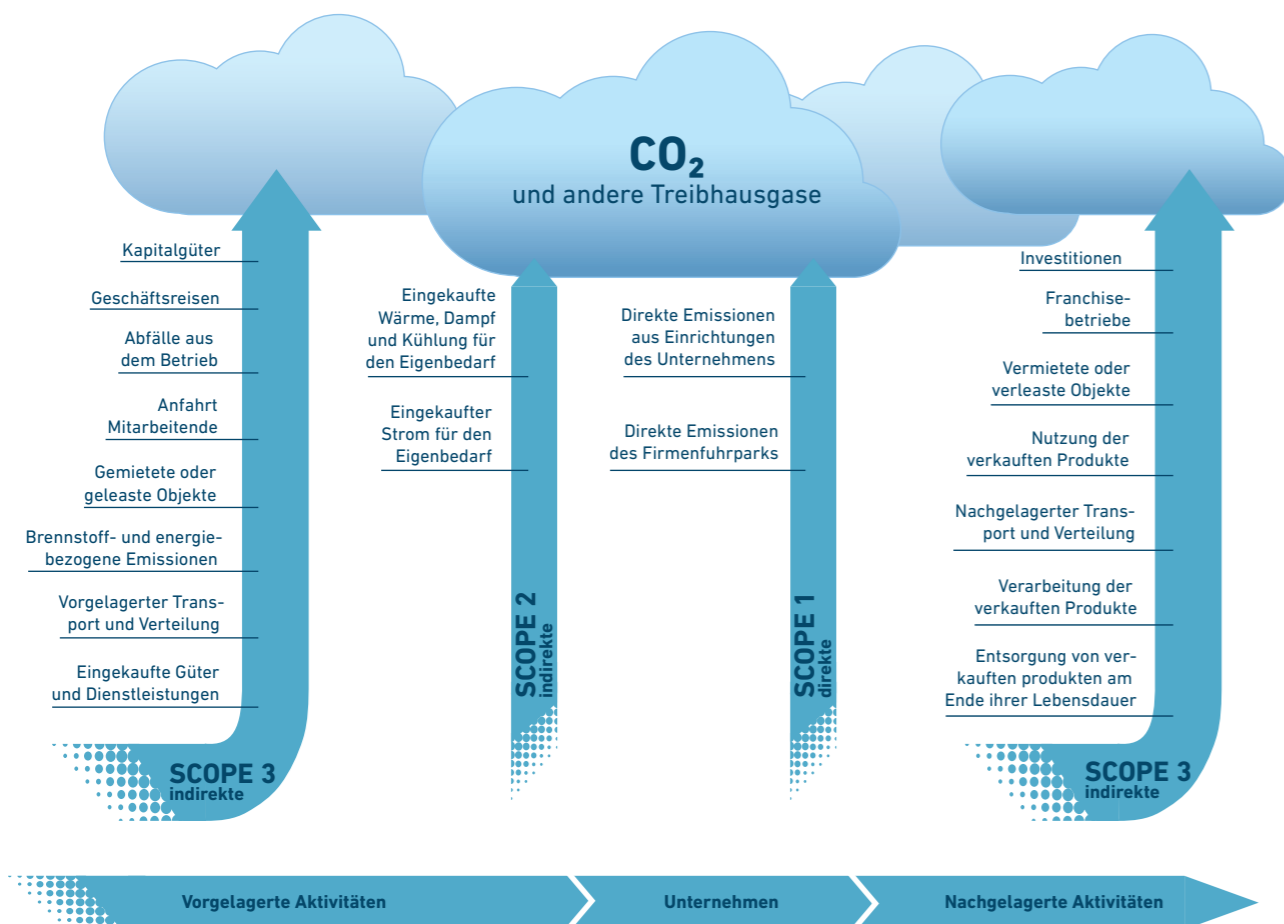
Weitere Mitgliedschaften und Informationen zur Halfar-Klimastrategie unter: <https://de.halfar.com/ueberuns/nachhaltigkeit/klimastrategie>



3.2 MASSNAHMEN UND KENNZAHLEN

Zur Umsetzung der Halfar-Klimastrategie ergreifen wir Maßnahmen in den für Halfar System als relevant eingestuft Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Biodiversität. Zur internen Steuerung, Verbesserung und um weitere Maßnahmen ableiten zu können, ermit-

teln wir zugehörige Kennzahlen. Dazu zählen im Rahmen der Erhebung unseres Unternehmensfußabdrucks insbesondere die Werte der Scopes 1 und 2, sowie Teile des Scope 3.



CORPORATE CARBON FOOTPRINT

Um herauszufinden an welchen Stellen im Unternehmen Emissionen entstehen, arbeiten wir zusammen mit ClimatePartner.

Gemeinsam berechnen wir den sogenannten **Corporate Carbon Footprint (CCF)**, auch **Unternehmens-CO₂-Fußabdruck** genannt. Dieser unterteilt sich in 3 Geltungsbereiche (Scope 1-3), in denen Unternehmen Treibhausgase emittieren. Seit 2020 ermitteln wir unseren CCF, verfeinern die Datenerhebung kontinuierlich, ermitteln Verbesserungspotentiale und leiten Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen ein. Für das Jahr 2023 hat die Berechnung des CCFs einen ge-

samten Ausstoß von 297,51 t CO₂-Äquivalenten ergeben. Ermittelt wurden diese Emissionswerte mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent und DEFRA. Die Berechnung erfolgte in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol).

UNSER VORGEHEN BEI DER BERECHNUNG

SCOPE 1

umfasst hauptsächlich die **direkten Emissionen** des unternehmensinternen Fuhrparks und der eigenerzeugten Wärme. Hierzu zählen bspw. auch die Emissionen der Pellet-Heizung bei Halfar System.

SCOPE 2

beschreibt **Emissionen durch zugekaufte Energie**, was sich bei uns auf die eingekaufte Wärme, also Ökogas, bezieht. Da bei Halfar System anderweitig nur regenerativer Strom verwendet wird, werden in diesem Bereich keine weiteren Emissionen verursacht.

SCOPE 3

umfasst schließlich alle übrigen **Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette**. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ermittlung der Scope 3-Daten kontinuierlich verfeinert und ausgebaut wird und nicht alle erhobenen Emissionen direkt und vollständig unserer unternehmerischen Kontrolle unterliegen. Besonders die Anfahrt der Mitarbeitenden zum Unternehmen macht einen Großteil der aktuell erhobenen Scope 3 Emissionen aus. Bei der Ermittlung der Daten von 2021 lag der Anteil bei 51 %, heute liegt er bei 45 % der Halfar-Unternehmensemissionen. Durch verschiedene betriebliche Maßnahmen & Angebote im Bereich der Mobilität konnten diese Emissionen zwischen 2021 und 2023 um 34 % gesenkt werden. Unter anderem die Einführung von mobilem Arbeiten, das Angebot von vergünstigten ÖPNV-Tickets, Ladestationen für E-Autos und das Job-Rad-Leasing haben dazu beigetragen, dieses positive Ergebnis zu erreichen. Mehr zu unseren Mitarbeiter-Angeboten lesen Sie ab Seite 59.

Auch nach der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen entstehen unvermeidbare Emissionen durch unsere Geschäftstätigkeit. Diese aktuell nicht vermeidbaren Emissionen kompensieren wir durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzpro-

jekte. Seit 2022 sind wir deshalb als ClimatePartner-zertifiziertes Unternehmen ausgezeichnet. Weitere Infos zum Thema Kompensation und wie wir die berechneten, aktuell nicht vermeidbaren Emissionen auch in Bezug auf unsere Lagerware kompensieren, finden sich auf Seite 30-31.

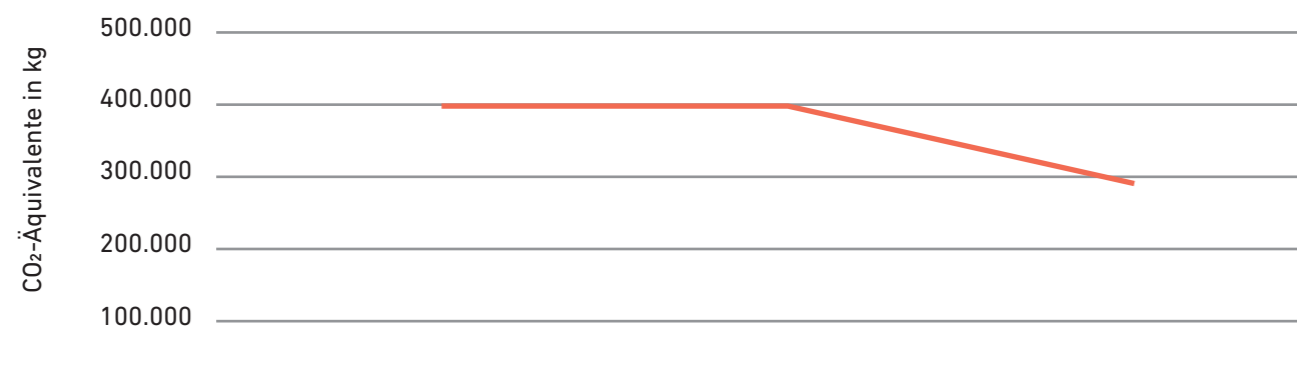
ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN NACH SCOPES

	2021	2022	2023
Scope 1	60.302	78.234	60.390
Scope 2	31.064	22.129	30.821
Scope 3	304.178	300.488	206.298

MOBILITÄT UND FUHRPARK



EMISSIONSENTWICKLUNG BEI HALFAR SYSTEM – GESAMT



	2021	2022	2023
Gesamtergebnis	395.544	400.851	297.510

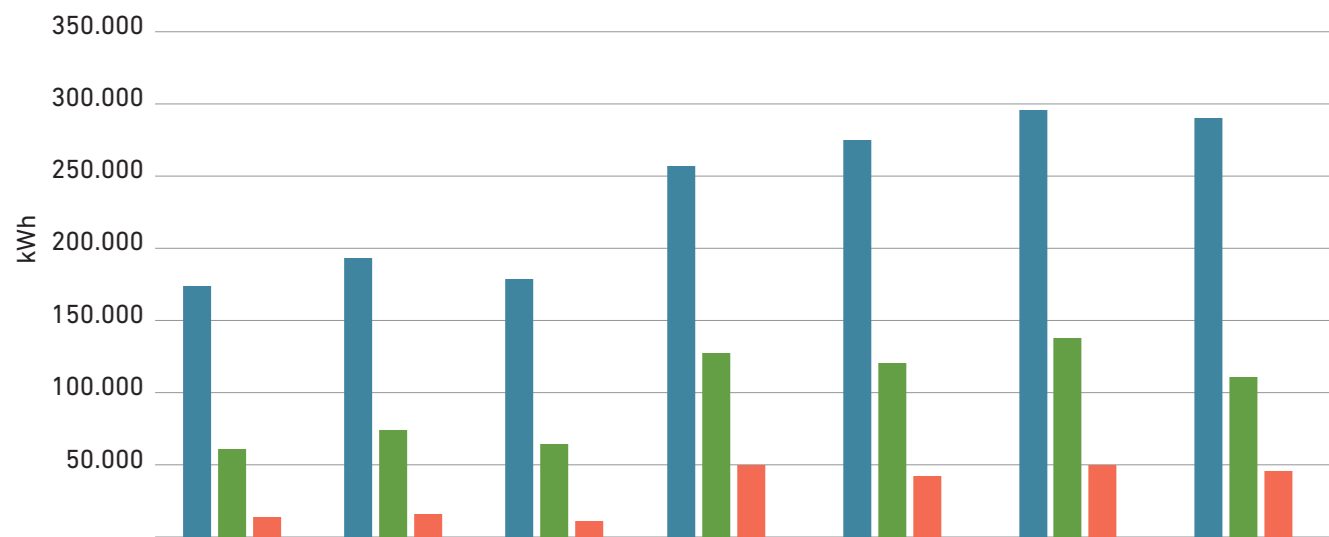
Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen ist auch der unternehmensinterne Fuhrpark von Bedeutung. Elektromobilität stellt die aktuell umweltfreundlichste Alternative zu herkömmlichen Antriebstechnologien dar. Der absolute Wert ist im Vergleich zu Fahrzeugen mit einem Verbrennungsmotor jedoch immer noch sehr gering. Vor allem die mangelnde flächendeckende Infrastruktur kann ein entscheidender Grund gegen den Kauf eines E-Autos sein. Durch den Ausbau unserer Elektroinfrastruktur wollen wir zu einer besseren Versorgung beitragen. Neben dem Laden der Halfar System Hybrid- und E-Fahrzeuge ermöglichen wir auch unseren Kunden, Besuchern und Mitarbeitern ein CO₂-neutrales Aufladen. Zurzeit stehen dafür am Halfar-Hauptstandort 12 Ladepunkte und 2 weitere an unserem Logistikzentrum zur Verfügung. Außerdem wurden im Jahr 2022 weitere E-Fahrzeuge angeschafft, wodurch der firmeninterne Verbrauch von Dieselmotoren weiter gesenkt werden konnte.



ENERGIE

Gemessen an unseren wirtschaftlichen Aktivitäten streben wir grundsätzlich einen möglichst geringen Verbrauch von Strom an. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems erheben wir dafür sowohl an unserem Hauptstandort als auch am Logistikzentrum alle relevanten Energiedaten. Die Kennzahlen erheben wir bereits seit 2017. Wir analysieren diese regelmäßig, um entsprechende Verbesserungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Erweiterung der PV-Anlage (s.u.), einzuleiten. An allen Standorten verwenden wir ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Unsere leistungsstarken Photovoltaikanlagen ermöglichen es uns, einen signifikanten Anteil des benötigten Stroms selbst zu erzeugen. Für den zusätzlichen Bedarf beziehen wir zertifizierten Ökostrom. Im Ergebnis liegen die durch unseren Strombedarf entstandenen Emissionen bei 0,00 Tonnen.

Die Grafik zeigt die Entwicklung des Stromverbrauchs sowie den Anteil an eigenerzeugtem Strom durch unsere Photovoltaikanlagen. Zur Einordnung der dargestellten Zahlen müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden: Ende 2019 haben wir unser Logistikzentrum in Altenhagen, inklusive einer weiteren Photovoltaikanlage, in Betrieb genommen. Entsprechend ist sowohl der gesamte Stromverbrauch als auch der Ertrag der PV-Anlagen angestiegen. Die Jahre 2020/21 weisen aufgrund der Corona-Pandemie einen geringeren Stromverbrauch wegen gesunkener Geschäftstätigkeiten auf. Bezogen auf den aktuellen Stand technischer Möglichkeiten zur weiteren Reduktion des Stromverbrauchs gehen wir davon aus, dass sich der Stromverbrauch auf dem nun erreichten Niveau stabilisieren wird.



	2017	2018	2019*	2020*	2021	2022	2023
gesamter Stromverbrauch	175.942	193.629	183.356	260.554	273.641	297.316	290.625
Ertrag der PV-Anlagen	61.740	72.987	70.621	130.613	121.186	135.870	118.635
Einspeisung der PV-Anlagen	15.424	16.216	12.456	49.478	43.686	50.394	48.946

■ gesamter Stromverbrauch ■ Ertrag der PV-Anlagen ■ Einspeisung der PV-Anlagen

* Inbetriebnahme des Logistikzentrums Ende 2019 inkl. einer PV Anlage

* 2020/21 Corona Pandemie

HAUPTSTANDORT

Obwohl wir durch die Nutzung der Photovoltaikanlagen und den Zukauf von Strom aus regenerativen Quellen keine Emissionen verursachen, war es unser Ziel, die Eigenerzeugungsquote noch weiter zu erhöhen. Um zukünftig noch mehr Strom selbst zu erzeugen, haben wir 2023 die Photovoltaikanlage an unserem Hauptstandort um 29 kWp erweitert. Diese verfügt nun über eine Leistung von 99 kWp. Zusätzlich wurde an unserem Hauptstandort ein 36 kWh Stromspeicher installiert. Er wird geladen, sofern kein Bedarf zur Nutzung des selbsterzeugten Stroms besteht. Wie auf Seite 41 unter dem Punkt „Ökoprofit“ beschrieben, reduzieren wir außerdem unseren Strombedarf bereits seit vielen Jahren u.a. durch den Umbau der Beleuchtungssysteme auf umweltfreundlichere LEDs. 2023 haben wir im Zuge dieser Maßnahme einen weiteren Abschnitt des Hochregallagers mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet.



LOGISTIKZENTRUM

Unser Logistikzentrum ist Ende 2019 in Betrieb gegangen und wird ebenfalls nur durch Strom aus regenerativen Quellen betrieben. Zusätzlich erfolgte bereits der Bau des Lagers unter nachhaltigen Prämissen:

Nachhaltige Ausstattung des Logistik-Standortes

- Photovoltaik-Anlage mit 70 kWp und 24 kWh Stromspeicher
- Betrieb mit Ökostrom und Ökogas
- Zwei Ladepunkte für Elektroautos
- Weitreichende Beleuchtung auch mit Tageslicht
- Außenliegende Beschattung von Fensterflächen mit Sonneneinstrahlung
- Überdurchschnittliche Gebäudedämmung
- 1.500 m² Ausgleichsfläche im Außengelände als Lebensraum für Insekten und Co.

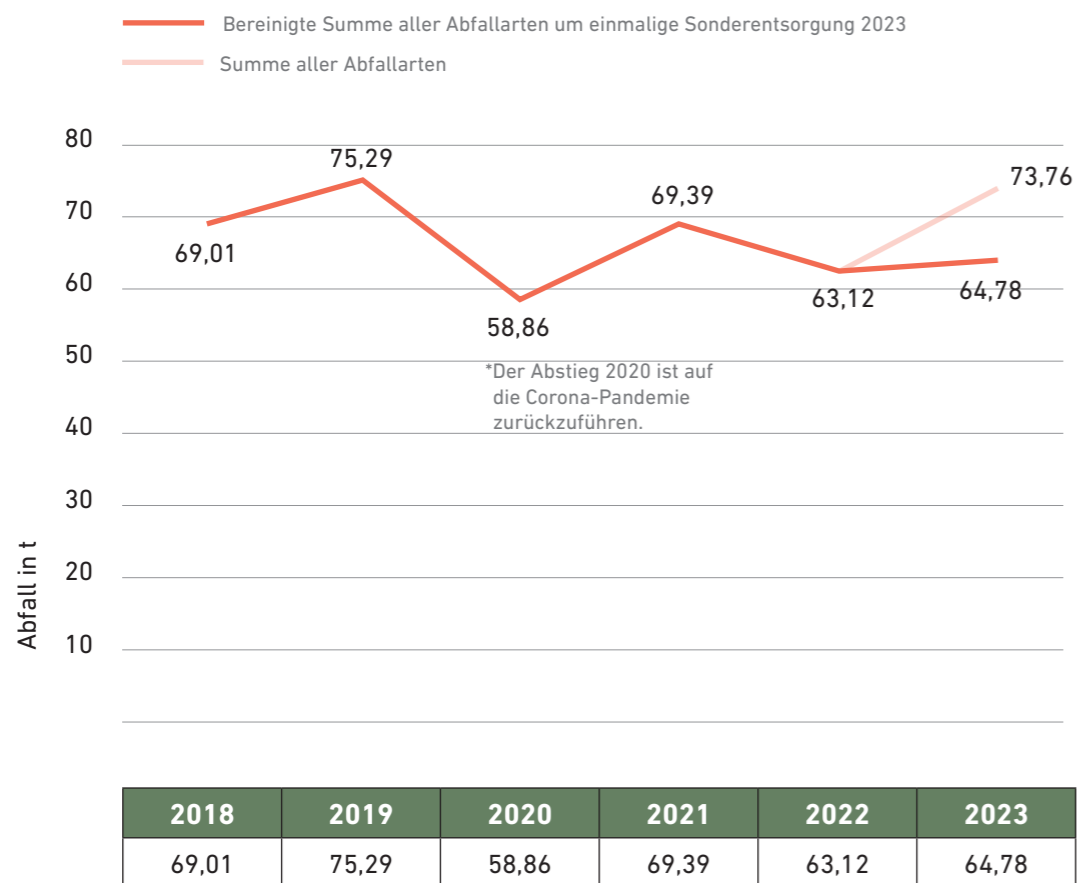


ABFALL

Auch für die Entstehung und Entsorgung von Abfall aus unserem Geschäftsbetrieb übernehmen wir Verantwortung. Nach Ausschöpfung aller Vermeidungsmöglichkeiten werden die Abfälle bei Halfar System über ein definiertes Entsorgungskonzept getrennt gesammelt und umweltgerecht entsorgt bzw. verwertet. Die Menge an unterschiedlichen Abfallarten wird durch das Entsorgungsunternehmen berechnet und kann der untenstehenden Grafik entnommen werden. Im Jahr 2023 betrug die gesamte Abfallmenge 73,76 t. Dabei handelt es sich vor allem um Verpackungen aus Papier, Pappe und Kunststoff. Weitere Abfallarten sind biologisch abbaubare Abfälle, Holz sowie Restmüll. Entsprechend entstehen im Geschäftsbetrieb bei Halfar System nur ungefährliche, größtenteils recycelbare Abfälle. Für eine optimale Wiederverwertung des Abfalls ist eine sortenreine Trennung essenziell. Deshalb haben wir 2023 das Mülltrennungssystem an

unseren Standorten weiter optimiert. Nun steht in jeder Kaffeeküche zusätzlich ein Biomülleimer zur Verfügung. Insbesondere die sortenreine Trennung von biologisch abbaubaren Abfällen kann einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten, da diese bspw. zu Biogas oder Kompost weiterverarbeitet werden können. Eine weitere Optimierung haben wir bezüglich unseres Kunststoffmülls durchgeführt. Insbesondere (Einweg-)Kunststoffe sind ein großes Problem, weil sie nicht unendlich recycelt werden können und nur sehr schlecht abgebaut werden können, sofern sie in die Umwelt gelangen sollten. Um diesen Abfall zu reduzieren, wurde, wie auf Seite 29 beschrieben, eine erneute umfangreiche Verpackungsoptimierung bei der Lagerware durchgeführt. Dieses Projekt hat gemäß der Abfallmengenbilanzen dazu geführt, dass 2023 mehr als die Hälfte an Kunststoff-Verpackungsmüll im Gegensatz zu 2022 eingespart werden konnte.

GESAMTGEWICHT DES ABFALLS



WASSER



Beispiel-Wasserfläche für Tiere am Haupteingang Oldentrup

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen unseres Planeten und existenziell für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Für die Versorgung der Tier- und Insektenwelt dienen Wasserflächen an beiden Standorten als Wassertränken.

Im Durchschnitt wurden in den letzten beiden Jahren bei Halfar System 563 m³ Wasser pro Jahr verwendet, was auch der Menge an Abwasser entspricht. Es wird sowohl am Haupt-, als auch Logistikstandort nur für haushaltsähnliche Anwendungen verwendet. Dazu zählt unter anderem die Verwendung als Trinkwasser oder für unsere Sanitäreinrichtungen. Um das Wasser nicht zu belasten, werden biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwendet. Entsprechend der Verwendung werden keine Schadstoffe freigesetzt.

Generell werden im Produktionsprozess von Textilien allerdings Wasser und Chemikalien verwendet, die einen negativen Einfluss auf die Umwelt haben können. Um diesen Einfluss so gering wie möglich zu halten und einen sorgsameren Umgang mit Wasser in unserer Lieferkette sicherzustellen, verpflichten wir unsere Lieferanten u.a. zur Einhaltung gesetzlicher und darüber hinausgehender Vorschriften. Des Weiteren nutzen wir für Naturfasern anerkannte Standards wie GOTS, Standard ÖKOTEX 100 und Fairtrade (s. auch Seite 36–37). Neben diesen Maßnahmen unterstützen wir Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung innerhalb unserer Lieferkette. Durch die Umstellung des lösungsmittelhaltigen auf ein wasserbasiertes Farbsystem konnte bspw. der Einfluss des Siebdrucks auf die Ressource Wasser durch unsere Druckerei prosigno deutlich optimiert werden. Mehr zu prosigno in auf Seite 57.

BIODIVERSITÄT

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung zählen wir nicht nur die Minimierung von negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten, sondern wollen gezielt positiven Einfluss auf unsere Umwelt nehmen. Neben der Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen kommt insbesondere dem Erhalt der Biodiversität eine besondere Bedeutung im Sinne des Umweltschutzes zu. Natürliche Lebensräume und Arten versorgen uns nämlich auf vielfältige Weise beispielsweise mit Nahrung, Trinkwasser und Grundstoffen für Arzneien. Außerdem regulieren sie das Klima und können uns bspw. vor Überschwemmungen schützen. Von besonderer Bedeutung für ein intaktes ökologisches Gleichgewicht sind außerdem Insekten. Diese sind allerdings stark bedroht und der Rückgang der Artenvielfalt ist dramatisch. Um als Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu leisten, haben wir bei Halfar bereits mehrere Flächen an unseren Standorten in Biotop umgewandelt, die gezielt die regionale Artenvielfalt fördern.



... AM HAUPTSTANDORT

Nach der insektenfreundlichen Begrünung von zwei Gebäudedächern und dem Eingangsbereich sind 2020/21 weitere insektenfreundlich angelegte Ausgleichsflächen im Rahmen unserer Klimaprojekte am Hauptstandort entstanden (s. Seite 69–71: Meilensteine und Chronik). Jede Fläche wurde entsprechend ihrer Lage - Halbschatten, Schatten, Sonnenlage, vor oder auch auf dem Firmengebäude- strukturiert und umgesetzt. Perfekt an die örtlichen Gegebenheiten angepasst, haben sich die Pflanzen zwischenzeitlich ausgezeichnet entwickelt. Die Pracht an unterschiedlichen Blüten freut nun nicht nur verschiedenste Insekten, Vögel und Co., sondern auch die Mitarbeitenden und Besucher vor Ort. 2022 haben wir uns den ökologischen Nutzen einiger Blühflächen offiziell durch Insect Respect zertifizieren lassen. Insect Respect ist ein Gütezeichen für einen weltweit neuen Umgang mit Insekten. „Mit den durch Insect Respect zertifizierten, insektenfreundlichen Lebensräumen wird die Artenvielfalt aktiv gefördert und ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz sowie zur gesellschaftlichen Sensibilisierung geleistet.“



Die zertifizierten Insect Respect-Ausgleichsflächen bieten Insekten die benötigten Rückzugsorte mit Futter, Verstecken und Überwinterungsmöglichkeiten.

... AM LOGISTIKZENTRUM

Auch die Außenflächen unseres Logistikzentrums wurden so angelegt, dass sie substanziell zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Das Umweltkonzept am Logistikzentrum schafft auf 1.500 m² Lebensraum für Pflanzen, Vögel und Insekten. Dafür haben wir die Fläche mit nährstoffarmem Boden aufgeschüttet, Totholz- und Steinhäufen errichtet und eine Vielzahl an Wildpflanzen sowie Kräutern gepflanzt. Diese wurden so ausgewählt, dass die Insekten über das ganze Jahr immer blühende Pflanzen und Gräser vorfinden und so zu jeder Jahreszeit einen Zugang zu Nahrung haben. Der Anbau alter Apfelsorten, sowie anderer Beeren erhalten ebenfalls die Artenvielfalt, ihre Blüten spenden viel Nektar und die Früchte dienen Wildtieren als Nahrung. Die aufgeschütteten Magerböden sind die Grundlage dafür, dass diese Form der Pflanzenvielfalt möglich ist. Um diese Böden zu erhalten und die Grundlage für alle Wachstumszyklen zu gewährleisten, pflegen wir die Flächen durch gezielten Schnitt

und das Abtragen der Schnittreste. Auf diese Weise wird verhindert, dass fette (überdüngte) Böden entstehen. Mit diesen strategischen und gezielten Maßnahmen entwickelt sich das Ökosystem ganz eigenständig und vielfältig weiter. Damit tragen wir auch auf den von uns wirtschaftlich genutzten Flächen zu einer Koexistenz zwischen Menschen und Natur bei.

Kennzahlen – Flächennutzung	
Firmengelände (Oldentrup und Altenhagen)	27.732 m ²
Bepflanzte Fläche (Begrünte Flächen und Dachbegrünung)	≈5.150 m ²
Anteil bepflanzter Fläche	≈18,6 %

Entwicklung einer Ausgleichsfläche an unserem Hauptstandort



MENSCH

04 SOZIALES

4. ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

Im Kontext der drei Säulen der Nachhaltigkeit betrachtet die soziale Säule vor allem die Förderung von Gleichberechtigung, sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildung sowie Chancengleichheit für die Mitglieder einer Gesellschaft. Im Sinne der Corporate Social Responsibility (CSR), also der Unternehmensverantwortung, werden dabei verschiedene Wirkungsbereiche unterschieden, zu denen das Unternehmen seinen Beitrag leisten soll. Das Gemeinwesen beschreibt beispielsweise die Wirkungen des Unternehmens auf die Gesellschaft und die lokale Gemeinschaft, in der es aktiv ist. Die Bedingungen, unter denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten, werden im Wirkungsbereich Arbeitsplatz thematisiert. Auch die Kundenzufriedenheit und Produktverantwortung spielen im Kontext der Unternehmensverantwortung eine wichtige Rolle. Denn Unternehmen sollen Produkte und Dienstleistungen anbieten, die sicher, hochwertig und ethisch vertretbar sind. Ebenso wichtig ist die Einordnung des Engagements, dass das Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten innerhalb des Unternehmens und entlang der Lieferkette beweist, sowie die Einhaltung und Förderung ethischer Geschäftspraktiken im Umgang mit den eigenen Stakeholdern. Da wir bereits in den vorangegangenen Kapiteln umfänglich zu den Themen Produktverantwortung, Lieferkette und der Einhaltung ethischer Grundsätze im Umgang mit unseren Stakeholdern berichtet haben, gliedert sich das Kapitel Soziales in die noch verbleibenden Wirkungsbereiche: Gemeinwesen und Arbeitsplatz.

4.1 ZIELSETZUNG

Im Sinne eines gleichwürdigen Miteinanders streben wir eine faire Zusammenarbeit und ein gemeinsames, lösungsorientiertes Handeln an. Unser Geschäftsverhalten ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein und ethischen Grundsätzen. Wir sind einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die den Bedürfnissen des Einzelnen, dem Unternehmen und der Umwelt gleichermaßen Rechnung trägt. Unser Halfar Code of Conduct beschreibt die Regeln, nach denen wir uns richten.



4.2 UNSER HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH GEMEINWESEN



Wir setzen uns für eine nachhaltige Entwicklung ein. Daher ist es uns ein Anliegen, unseren unternehmerischen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Gesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur und hat bei uns seit vielen Jahren Tradition. Im eigenen Unternehmen ermöglichen wir all unseren Mitarbeitenden die gleiche Chance auf eine individuelle Karriere und distanzieren uns von jeglicher Form der Diskriminierung. Auch außerhalb unseres Unternehmens fördern wir den Abbau von Ungleichheiten und pflegen einen verantwortungsvollen Umgang miteinander. Dazu fördern wir gezielt Projekte und unterstützen ausgewählte Initiativen und Organisationen, die mit unseren Unternehmenswerten übereinstimmen. Im Folgenden listen wir einige der von uns unterstützten Projekte auf und beschreiben unsere Motivation.

KOOPERATION MIT SCHULEN UND HOCHSCHULEN

Bei Halfar System verstehen wir Bildung als wichtigen Schlüssel für die persönliche Entwicklung von Individuen sowie für den Fortschritt von Gesellschaften. Wir sind davon überzeugt, dass Bildung die Fähigkeit vermittelt, informierte Entscheidungen zu treffen und aktiv am demokratischen Prozess teilzunehmen. Eine gute Bildung ist Grundlage für den Erhalt der natürlichen Ressourcen unserer Erde und einer guten gesellschaftlichen Entwicklung. Daher pflegen wir zum Beispiel seit einigen Jahren eine Kooperation mit der Realschule Heepen. In diesem Rahmen ermöglichen wir jungen Menschen Einblicke in unseren Unternehmensalltag und unterstützen mit Sachspenden.

GESAMT-GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Auch gesamtgesellschaftlich setzen wir uns ein. Zwei Beispiele dafür sind das Engagement für die Bielefelder Bürgerstiftung und die regionale Kooperation mit der WEGE Bielefeld. Auch mit der HSBI und anderen Organisationen stehen wir in regem Kontakt für ein nachhaltiges gemeinschaftliches Miteinander.

REGIONALE KOOPERATIONEN

Die Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandortes Bielefeld hat für uns ebenfalls eine große Bedeutung, da auch Halfar System in dieser strukturstarken Region beheimatet ist. Gemeinsam mit anderen Unternehmen beteiligen wir uns an Projekten und Initiativen, die eine nachhaltige Entwicklung der Region fördern.

Ein Beispiel für diese Form der Kooperation ist die Arbeit mit der WEGE Bielefeld, die sich als kommunale Wirtschaftsförderung der Stadt Bielefeld dafür einsetzt, die lokale Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen. Halfar System beteiligt sich zum Beispiel an Projekten, bei Aktionen sowie als Partner des Netzwerkes „DAS KOMMT AUS BIELEFELD“. Bei Gewerbegebietsgesprächen am Standort tauschen wir uns mit unseren Nachbarn aus, im Rahmen von Vorträgen wie „Best Practice – Wie Unternehmen Biodiversität fördern“ oder „Von Gut zu Besser“ berichten wir über unser Nachhaltigkeits-Engagement, unsere Erfahrungen und Expertise und öffnen unser Haus für Interessierte.

BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG

Die Bielefelder Bürgerstiftung (BBS) führt Projekte durch, unterstützt Vereine und Initiativen mit finanziellen Förderungen und vernetzt verschiedene Handelnde. Dafür führt sie Menschen zusammen, die etwas bewegen wollen. Halfar System unterstützt die Bielefelder Bürgerstiftung im Rahmen einer finanziellen Patenschaft.



- **ALINE**
Das Fördernetzwerk zur Stärkung alleinerziehender Mütter
- **FIT DURCH FRÜHSTÜCK**
Projekt zur Förderung frühkindlicher Bildung
- **„ENERGIE-PARCOURS“**
für den Grundschulunterricht
- **AUFWIND**
Stipendienprogramm für engagierte Jugendliche
- **SAFE KIDS**
ein Projekt in verschiedenen Modulen, um das Leben von Kindern sicherer zu machen
- **INSEKTEN WILLKOMMEN**
Angebot für Schulkinder-Gruppen von Kitas
- **PLASTIK, MÜLL UND MEER**
Sensibilisieren von Kindern und Jugendlichen

DIVERSITÄT, GLEICHSTELLUNG UND INKLUSION

Neben Bildung und regionalen Kooperationen sind uns Diversität, Gleichstellung und Inklusion wichtige Anliegen. Eine besondere Zusammenarbeit pflegen wir seit 2013 mit der **integrativen Siebdruckerei prosigno**. Gemeinsam arbeiten wir an unserem Hauptstandort in Bielefeld unter einem Dach. Die Wege zwischen den Unternehmen sind kurz und barrierefrei, mit handfesten Vorteilen für alle:

prosigno

ist ein Tochterunternehmen der Werkhaus GmbH, die wiederum eine Einrichtung der Lebenshilfe ist. Seit mittlerweile 19 Jahren pflegen wir eine enge Kooperation mit der Werkhaus GmbH. Unter anderem wurden wir für diese Zusammenarbeit Ende 2020 mit dem Sustainability Heroes Award der DQS in der Kategorie „Diversität“ ausgezeichnet.



WISSENSAUSTAUSCH

Die Möglichkeit des einfachen Austausches zwischen den Mitarbeitenden führt zu einer Verbesserung des Wissens rund um die Produkte und die diversen Veredelungstechnologien.

CO₂ VERMEIDUNG

Durch die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten entfallen Transportwege und die damit verbundenen Emissionen.

INKLUSION

Die gemeinsame Nutzung der Sozialräume führt zu einem selbstverständlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap und baut Fremdheit und Vorurteile ab.



WEITERE PROJEKTE

Weitere Projekte aus dem Wirkungsbereich Gemeinwesen, die durchgeführt wurden und teilweise noch weiterlaufen, werden im Folgenden in einer kurzen Übersicht dargestellt:

1. GLÜCKSTOUR

Regelmäßig durchgeführte Fahrradtour, bei der Schornsteinfeger Geld für krebskranke Kinder sammeln
www.glueckstour.de

2. TEILNAHME AN BLUTSPENDEAKTION

Blutspendeaktion im Gewerbegebiet, bei der viele Halfar Mitarbeitende teilgenommen haben.
<https://www.drk-blutspende.de/>

3. REGIONALE KOOPERATIONEN

Regionale Kooperationen durch die Mitgliedschaft in regionalen Unternehmensnetzwerken, der Teilnahme an Initiativen und dem Mitwirken an regionalen Projekten

4. WISSENS-TRANSFER

Austausch von Fachwissen zu Nachhaltigkeitsthemen mit Schwesterfirmen, Lieferanten und Handelspartnern

5. TYPISIERUNGS-AKTION

DKMS-Typisierungsaktion bei uns im Haus, bei der viele Mitarbeitende teilgenommen haben.
www.dkms.de/de/spender-werden

6. SCHULKOOPE- RATIONEN

Kooperation mit regionaler/en Schule(n) zur Förderung der Bildung in der Region

7. UNTERSTÜTZUNG DER HILFSAKTION BAD MÜNSTEREIFEL

Bereitstellung unseres Außenlagers zur Sammlung von Geräten und Materialien für die Opfer der Flutkatastrophe in Westdeutschland

8. KOOPERATIONEN MIT HOCHSCHULEN

Gewährung von Einblicken in die Praxis für Studierende durch einzelne Projekte, Vorträge oder im Rahmen von Facharbeiten

4.3 UNSER HANDELN IM WIRKUNGSBEREICH ARBEITSPLATZ



Halfar System ist im Kern ein Familienunternehmen. Das Miteinander nimmt auf allen Ebenen einen besonderen Stellenwert ein. Der Arbeitsplatz ist bei uns ein Ort des konstruktiven Zusammenarbeitens und der gemeinschaftlichen Verwirklichung von Ideen. Dabei achten wir auf die Einhaltung unserer zentralen Werte: **eine wertschätzende Haltung, Chancengleichheit und eine offene Kultur**, welche die Entwicklung individueller Potenziale ermöglicht. Wir setzen das in der Praxis um, indem wir ausbilden, fortbilden und unsere Mitarbeitenden an unternehmensrelevanten Projekten beteiligen. Zudem entwickeln und unterstützen wir Modelle zur Vernetzung und des Teambuildings innerhalb des gesamten Kollegiums, fördern und investieren in moderne Kommunikationstechnologien und pflegen eine Kultur der offenen Türen. Im Folgenden lesen Sie, was das genau bedeutet.



LEITLINIEN – DIE ZUSAMMENARBEIT BEI HALFAR SYSTEM

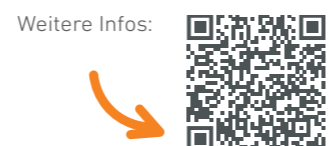
Die nachhaltige Entwicklung unserer Mitarbeitenden bestimmt die Arbeit innerhalb des Unternehmens Halfar. Sie trägt dazu bei, unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und die Potenziale unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu entwickeln. Dafür übernehmen wir als Arbeitgeber Verantwortung. Den Rahmen unserer Zusammenarbeit formuliert der Halfar Code of Conduct.

Er beschreibt für alle transparent unser Selbstverständnis und die Grundlagen unseres Handelns. Zudem dokumentiert er unsere Verpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung, die sowohl den Bedürfnissen des Einzelnen, denen des Unternehmens, sowie der Umwelt gleichermaßen Rechnung trägt.

UNSERE MITARBEITERSTRUKTUR

Vielfalt stellt in unserem Unternehmen einen wichtigen Wert dar und wird gezielt gefördert. Auf unsere Mitarbeiterstruktur bezogen, bedeutet das einen hohen Grad an Diversität. Menschen diverser Nationalitäten, heller und dunkler Hautfarbe und mit & ohne Behinderung arbeiten gemeinsam am Erfolg unseres Unternehmens. Im Ergebnis sind wir zu Beginn 2024 130 Mitarbeitende. Davon arbeiten 100 in Vollzeit, 30 in Teilzeit und 4 Mitarbeitende befinden sich momentan in Elternzeit. Die Vielfältigkeit unserer Belegschaft spiegelt sich auch in der Altersstruktur wider. Dabei reicht die Spanne von 18 – 63 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 41,5 Jahre. An der Betriebszuge-

hörigkeit lässt sich die positive Verbundenheit unserer Mitarbeitenden mit dem Unternehmen ablesen. Im Durchschnitt beträgt diese 8,4 Jahre. 41 Mitarbeitende sind bereits länger als zehn Jahre im Unternehmen tätig. Die Belegschaft teilt sich auf in 55 % kaufmännisch und 45 % gewerblich Beschäftigte. Davon sind 60 % weiblich und 40 % männlich. Das Verhältnis bei den Führungskräften liegt bei 41 % Frauen gegenüber 59 % Männern. **Damit liegen wir 12 Prozentpunkte über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 2022.**



	2021	2023
Anzahl der Mitarbeitenden	122	130
Wachstum der Belegschaft (Vorjahr – aktuelles Jahr)	-7 %	+9 %
Durchschnittsalter Belegschaft	40	41,5
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	7,2	8,4
Anteil Mitarbeitende mit mehr als 10 Jahren Betriebszugehörigkeit	30,3 %	31,5 %
Anteil Männer	39 %	40 %
Anteil Frauen	61 %	60 %
Anteil Mitarbeitende in Vollzeit	80 %	77 %
Anteil Mitarbeitende in Teilzeit	20 %	23 %
Anteil Männer Führungskräfte	62 %	59 %
Anteil Frauen Führungskräfte	38 %	41 %
Anteil Frauen in Geschäftsführung	50 %	33 %
Anteil Männer in Geschäftsführung	50 %	67 %
Anteil Mitarbeitende kaufmännisch beschäftigt	60 %	55 %
Anteil Mitarbeitende gewerblich beschäftigt	40 %	45 %

PERSONALENTWICKLUNG

Im Rahmen der Personalentwicklung haben wir verschiedene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen etabliert, sowie die entsprechende Infrastruktur bereitgestellt. Ziel ist es, förderliche Bedingungen für die Vermittlung von Fachwissen zu schaffen und damit

eine effiziente Anwendung in der Praxis zu ermöglichen. Programme wie: „Training On-the-Job“ und „Job-Rotation“ tragen im Anschluss dazu bei, dass die Mitarbeitenden ganzheitliche Kompetenzen entwickeln.

AUSBILDUNG UND BERUFVORBEREITENDE MASSNAHMEN

Den Berufseinstieg ermöglichen wir in Form einer Ausbildung, einer Einstiegsqualifizierung oder eines dualen Studiums. In den folgenden Berufsfeldern bilden wir aus:

AUSBILDUNG ALS

- **Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)**
- **Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Kaufmann/-frau E-Commerce (m/w/d)**
- **Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (m/w/d)**
- **Textil- und Modenäher (m/w/d)**
- **Industriekaufmann/-frau (m/w/d)**
- **Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**

Zum August 2023 befinden sich 14 Mitarbeitende bei uns in einer Ausbildung. Die Ausbildung im Betrieb und der Berufsschule begleiten wir mit zusätzlichen Angeboten. Schon vor Ausbildungsstart bieten wir unseren zukünftigen Auszubildenden und deren Familien die Möglichkeit unseren Betrieb kennenzulernen. Mit unserem „Baggroundday“ bauen wir Barrieren ab, geben Sicherheit und schaffen Nähe. Innerhalb der Ausbildungszeit gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich an der Umsetzung von Projekten zu beteiligen. Diese können entweder im direkten Arbeitskontext oder als geschlossene Ausbildungsprojekte stattfinden. Dazu zählen zum Beispiel die Teilnahme am Wettbewerb "Energie-Scouts OWL", aus dem unser Mitfahr-

portal hervorgegangen ist, der Austausch mit den Auszubildenden anderer Firmen wie unserer Schwesterfirma oder regionalen Unternehmen, oder unser Azubi-Social-Mediakanal, auf denen sich unsere Auszubildenden kreativ und kommunikativ einbringen können.

Zur Förderung der sogenannten „Softskills“, übernehmen Auszubildende bei uns z.B. im Rahmen von Veranstaltungen auch repräsentative Tätigkeiten. Das erhöht die Sicherheit im Umgang mit Kunden, Vorgesetzten und Arbeitskollegen und verstärkt die Kompetenz, Sachverhalte verständlich darzustellen. Eine weitere Besonderheit bieten wir im Ausbildungsberuf zum/r Textil- und Modenäher/in. Um in diesem Berufsfeld differenzierte Kenntnisse zu vermitteln, kooperieren wir mit einem regionalen Textilunternehmen. Im Rahmen dieser Ausbildungskooperation haben die Auszubildenden beider Unternehmen die Möglichkeit, im jeweils anderen Betrieb für eine gewisse Zeit zu lernen und so ein breites Fachwissen in ihrem Berufsfeld zu erlangen. Das bedeutet für unsere Auszubildenden, dass sie auch Fertigkeiten in Bezug auf andere textile Erzeugnisse wie z.B. Bekleidung erlernen. Der Erfolg dieser Herangehensweise drückt sich in den hervorragenden Abschlüssen unserer Auszubildenden aus. Für alle Auszubildenden besteht zu jeder Zeit das Angebot, Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung oder anderen notwendigen Themen zu erhalten. Ergänzend zum Angebot der klassischen Berufsausbildung gibt es die Möglichkeit bei Halfar System, eine Einstiegsqualifizierung zu absolvieren. Dabei erhalten junge Menschen eine einjährige Berufsorientierung, welche zur Vorbereitung auf eine anschließende Ausbildung dient und durch theoretische Elemente der Berufsschule begleitet wird.

2019 konnte zuletzt ein junger Mitarbeiter seine Berufsorientierung erfolgreich abschließen und im Anschluss seine Ausbildung bei uns beginnen. Insgesamt haben bisher drei Personen eine Einstiegsqualifizierung bei uns absolviert. Außerdem gibt es die Möglichkeit bei Halfar System ein duales Studium zu absolvieren. Im Rahmen dieser Ausbildungsform wechseln sich Praxis- und Hochschulphasen ab. Ziel ist der parallele Aufbau von fundiertem theoretischem und praktischem Wissen. Auf diese Weise wird Wissen weniger abstrakt und ist direkt in der Praxis anwendbar. Zudem besteht bei Halfar System die Möglichkeit, eine Werkstudententätigkeit auszuüben und in Form von Praktika erste Berufserfahrungen zu sammeln.



Unsere neuen Auszubildenden 2023

WEITERBILDUNG UND BERUFSBEGLEITENDE MASSNAHMEN

Unsere Zusammenarbeit strukturiert sich in flachen Hierarchien. In paritätischen Teams arbeiten wir an Aufgaben und Projekten. Um den Zusammenhalt und die gleichzeitig eigenverantwortliche Zielerreichung der Mitarbeitenden zu fördern, übertragen wir Verantwortung und unterstützen kommunikative Formen der Zusammenarbeit. Das bedeutet, dass die Mitarbeitenden sich gegenseitig unterstützen und ihr Wissen mit Kolleginnen und Kollegen teilen. Die Vorgesetzten fungieren als „Coach“ und helfen bei der Lösung von spezifischen Problemen. Auf diese Weise können sich alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen „On-the-Job“ weiterentwickeln und an ihren Herausforderungen wachsen. Für alle, die über ihre Tätigkeit hinaus Erfahrungen im Unternehmen sammeln möchten, haben wir ein Job-Rotation-Programm installiert. In diesem Rahmen haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, einen anderen Arbeitsbereich kennenzulernen.

Dies erweitert das Fachwissen, erleichtert Abläufe und führt vor allem zu einem verbesserten gegenseitigen Verständnis. Über die gezielte Entwicklung am Arbeitsplatz hinaus vermitteln wir in diversen „Off-the-Job“ Maßnahmen spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten. Dazu führen wir regelmäßig interne Schulungen zu relevanten Themen durch und bieten den Mitarbeitenden tätigkeitsbezogen die Chance, an diesen teilzunehmen. Zusätzlich haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit anlass- und aufgabenbezogen an ausgewählten externen Fortbildungen, Seminaren oder Workshops teilzunehmen. Auch Einzel- und Gruppen-Coachingangebote sind Teil unserer individuellen Mitarbeiterförderung. Aus der Beteiligung an den Weiterbildungsangeboten und berufsbegleitenden Maßnahmen ergeben sich für viele unserer Mitarbeitenden Entwicklungschancen und spannende (interne) Karrierewege.

KENNZAHLEN PERSONALENTWICKLUNG

	2021	2022	2023
Anzahl Auszubildende	15	12	14
Ausbildungsberufe	6	6	6
Anteil Mitarbeitender, die Erst- und / oder Brandschutzhelfer sind	20 %	17,6 %	19,2 %
Anteil Mitarbeitender, die ein regelmäßiges Feedbackgespräch erhalten	100 %	100 %	100 %
Anteil Mitarbeitender, die am freiwilligen Job-Rotation-Programm teilgenommen haben	23 %	18,5 %	10,8 %

UNSER ARBEITSUMFELD RÄUME

Unterstützt wird die kommunikative Form der Zusammenarbeit durch unser Arbeitsumfeld. Es zeichnet sich durch eine helle offene Architektur, räumliche Klarheit, strukturierte Bereiche, ergonomische Ausstattung, modernste Technik und Infrastruktur aus. Im gesamten Unternehmen wurden Orte geschaffen, um sich abteilungsübergreifend auszutauschen und zusammenzuarbeiten, wie z.B. Räume mit großen Konferenztischen und entsprechender technischer Ausstattung. Parallel dazu gibt es auch Möglichkeiten, allein und in kleinen Gruppen zu arbeiten. Der Austausch von internem Wissen erfolgt über ein modernes Wiki-System. Es wird von den Mitarbeitenden genutzt, um Allen die relevanten Ergebnisse, Erkenntnisse und Neuigkeiten der Arbeit zur Verfügung zu stellen. Neben den digitalen nutzen wir auch analoge Kommunikationswege zum Informationsaustausch. Ein gutes Beispiel dafür ist unser „Grünes Brett“, das



transparent über alle neuen Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit berichtet. Über die „grüne und weiße Post“ können Mitarbeiter ihrerseits Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit oder zu für Sie wichtigen betrieblichen Themen einreichen.

MOBILES ARBEITEN



Viele berufliche Tätigkeiten bei Halfar System erfordern nicht zwangsläufig eine dauerhafte Anwesenheit im Betrieb. Daher haben wir bereits in der Vergangenheit die Option des mobilen Arbeitens fallweise genutzt. Dank modernster IT-Ausstattung ist heute eine noch vielfältigere Herangehensweise an betriebliche Arbeit möglich. Mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit, in der Pandemie und dem Wandel im Arbeitsleben, haben wir das Angebot des mobilen Ar-

beitens standardisiert und fest etabliert. Alle Mitarbeitenden, deren Arbeit es zulässt, haben nun in geordneter Form Zugang zu dieser modernen Form des Arbeitens. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Reduzierung von Fahrtkosten und -dauer sowie die Entlastung von Verkehr und Umwelt haben uns zusätzlich darin bestärkt diesen Weg zu gehen, ebenso wie die Förderung einer Kultur der Arbeitsergebnisse statt der reinen Anwesenheit. Damit die positiven Wirkungen des mobilen Arbeitens wie mehr Flexibilität, bessere Work-Life-Balance und Ressourcenschonung optimal zum Tragen kommen, sind klare Rahmenbedingungen notwendig. Bei Halfar System geschieht das in Form einer vertraglichen Vereinbarung und fest definierter Prozesse. Diese formulieren den Rahmen des mobilen Arbeitens für unsere Mitarbeitenden und geben die notwendige Sicherheit für alle Parteien. Denn das mobile Arbeiten erfordert neben dem sicheren technischen Zugriff auf Unternehmensdaten und -systeme auch die Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität von Daten durch gut informierte, geschulte Mitarbeitende.

DIGITALE INFRASTRUKTUR UND DATENSCHUTZ

Die digitale Infrastruktur ist wichtiger Bestandteil unseres Arbeitsplatzes. Neben der Gewährleistung einer kollaborativen Arbeitsweise, die den Aufbau von Wissen im Unternehmen und bei unseren Mitarbeitenden unterstützt, geht es uns auch um den Schutz sensibler Daten. Um das notwendige Wissen im Umgang mit diesen Daten zu gewährleisten, haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen. Außerdem arbeiten wir mit einer spezialisierten Fachkanzlei zusammen, um zu gewährleisten und regelmäßig zu überprüfen, dass unsere (digitalen) Verfahren stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen des Datenschutzes entsprechen. Die Benennung des Datenschutzbeauftragten, Einrichtung relevanter technischer Sicherheitsmaßnahmen wie Firewall, Verschlüsselung und Zugriffskontrollen sowie Verfahren zur sicheren Datenverwaltung und Löschung sind dabei für Halfar System selbstverständlich. Auch bei der Auswahl von Dienst-

leistungen achten wir stets auf einen sorgsamen Umgang mit Daten. Grundsätzlich orientieren wir uns am Grundsatz der Datensparsamkeit. Ein respektvoller Umgang mit allen Ressourcen, größte Sorgfalt, strenge Vertraulichkeit und die Einhaltung der geltenden Datenschutzrichtlinien sind als Prinzipien in unserem Halfar Code of Conduct fest verankert. Ebenso der Umgang mit gewerblichen Schutzrechten – fremder und eigener. Um unsere Mitarbeitenden über die zunehmende Gefahr von Cyberangriffen und Datenverstößen aufzuklären und sie bezüglich der Wichtigkeit eines sorgsamen Umgangs mit Daten weiter zu sensibilisieren, führen wir umfangreiche Schulungsprogramme durch, die auch wiederkehrende Praxisanwendungen beinhalten. Ebenso wird unsere technische und digitale Infrastruktur einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen.

MOBILITÄTSANGEBOTE

Über die Arbeit hinaus stehen unseren Mitarbeitenden Wege offen, sich auch persönlich an den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu beteiligen. Das genannte Vorschlagswesen ist dabei nur eine

Möglichkeit. Im Kontext von CO₂-Vermeidung und dem sinnvollen Einsatz von Ressourcen stehen allen Mitarbeitenden beispielsweise verschiedene Mobilitätsangebote zur Auswahl:



JOB- UND DEUTSCHLANDTICKET



Bielefeld verfügt über ein weitreichend ausgebauten Bahn- und Busnetz. Aus jeder Ecke der Stadt ist unser Standort zu erreichen. Die nächste Haltestelle ist direkt vor der Tür. Dies ist auch der Grund, weshalb viele Kollegen und Kolleginnen den ÖPNV nutzen. Als Unternehmen unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und bieten ihnen die Möglichkeit, ein Großkunden-Abo der regionalen Verkehrsbetriebe vergünstigt über Halfar System zu erwerben. Ebenso bezuschussen und unterstützen wir die Nutzung des Deutschlandtickets durch unsere Mitarbeitenden.



GEMEINSAM (AN)REISEN – HALFAR-DRIVE

Eine bewährte Art energieeffizient zur Arbeit zu gelangen sind Fahrgemeinschaften. Die im Azubi-Projekt „Energie-Scouts“ entwickelte „HALFAR-DRIVE-Liste“, die Mitfahrangebot und -nachfrage verbindet und für alle zugänglich macht, steht über das Unternehmens-Wiki allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Neben den offensichtlichen ökologischen Vorteilen, sind Fahrgemeinschaften entspannt, preisgünstig und machen vor allem einfach Spaß!

JOBRAD

„JOBRAD“ – DAS DIENSTFAHRRADKONZEPT

Die Möglichkeit, durch eine Gehaltsumwandlung ein (E-)Bike zu leasen, hat sich bei Halfar System fest etabliert. Insgesamt nutzen immer mehr Mitarbeitende das Fahrrad für den Weg zur Arbeit. Das Radeln ist nicht nur nachhaltig und schont den Geldbeutel – es zahlt sich auch gesundheitlich aus, auf das Auto zu verzichten. Dass Fahrradfahren bei uns sehr beliebt ist, zeigt auch die regelmäßige Teilnahme am Event „Stadtradeln“. Bei der bundesweiten Aktion wird 21 Tage lang für ein besseres Klima in die Pedale getreten. Halfar System war bereits fünfmal dabei. Insgesamt haben wir dabei 2022 / 2023 10.669 km zurückgelegt und 1.771 kg CO₂ eingespart.



GESUNDHEIT IM UNTERNEHMEN

Neben der Zielsetzung, mit einer modernen, offenen Infrastruktur die kooperative Zusammenarbeit im Unternehmen zu unterstützen, ist die Gesundheit der Mitarbeitenden ein wesentliches Betrachtungsmerkmal. Eine möglichst gefahrenfreie Ausübung der beruflichen Tätigkeit und eine langfristige Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen soll damit sichergestellt werden. Die systematische Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen im Unternehmen wird durch einen Arbeits-

sicherheitsschutzausschuss gewährleistet. Dieser setzt sich bei Halfar System aus der Geschäftsleitung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt, Sicherheitsbeauftragten sowie Führungskräften zusammen. Der Ausschuss stellt sicher, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben eingehalten werden. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus wurden bereits in der Vergangenheit diverse Maßnahmen, mit dem Ziel die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen, umgesetzt.

MASSNAHMEN

Höhenverstellbare Schreibtische, sowie **ergonomisch geformte Stühle** erleichtern das Arbeiten an den Büroarbeitsplätzen und beugen Rückenleiden vor. Regelmäßig unterstützt durch eine Ergotherapeutin, die die Mitarbeitenden individuell am Arbeitsplatz schult und gemeinsam mit ihnen zum Beispiel die Einstellung des Stuhles anpasst.



In Bereichen mit vornehmlich stehenden Arbeitsplätzen entlasten auf dem Boden **verlegte PU-Weichmatten** den Bewegungsapparat der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Der wöchentliche **Bio Obst- und Gemüsekorb** für jede Abteilung schafft ein gesundes Alternativangebot zur üblichen Büroschokolade. Und überall zugängliche Wasserspender ergänzen das vielfältige Kaffeeangebot im Unternehmen.



Über den Arbeitsplatz hinaus bietet das vom Unternehmen subventionierte **Sportnavi Angebot** seit 2023 unseren Mitarbeitenden eine kostengünstige und flexible Möglichkeit, Sport- und Entspannungsangebote in Anspruch zu nehmen.



Die besonderen Gegebenheiten der Jahre 2020/21/22 bewegten die Halfar Geschäftsführung des Weiteren dazu, **umfangreiche Maßnahmen zum Infektionsschutz** im Unternehmen zu ergreifen und eine konsequente und transparente Informationspolitik zu etablieren, die alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stetig und zeitnah über Maßnahmen, Regelungen und Möglichkeiten informierte. Die überaus positiven Erfahrungen mit diesem Vorgehen haben zu einer, sich auf viele unternehmerische Themen beziehenden, proaktiven Informationspolitik im Unternehmen geführt. Diese Informationspolitik fördert einen konstruktiven, hierarchieübergreifenden Austausch und leistet damit einen positiven Beitrag zur psychosozialen Gesundheit im Unternehmen. Flankiert wird die Informationspolitik von festen Austauschformaten wie z.B.: dem wöchentlichen Termin der Abteilungsleitungen, regelmäßigen Terminen der Teamleitungen und innerhalb der Teams sowie dem monatlichen gemeinsamen Frühstück aller Mitarbeitenden. Coaching-Formate z.B. bei den Übernahmen von Führungsaufgaben runden das betriebliche Gesundheitsangebot ab.



Im Bereich der Logistik entlastet der Einsatz von **Exoskeletten** die Mitarbeitenden beim Tragen von Lasten und schützt den Bewegungsapparat.



KENNZAHLEN

Die Arbeitsplätze bei Halfar System sind so eingerichtet, dass Unfälle und Gesundheitsschäden bestmöglich vermieden werden. Auf Einhaltung der Regelungen zur Arbeitssicherheit und zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens wird stets geachtet. An die Mitarbeitenden wird appelliert, sich nach bestem Wissen und Gewissen an die entsprechenden Regeln und Vorgaben zu halten. Regelmäßige Schulungen und Sicherheitsunterweisungen werden durchgeführt. Der Erfolg, der im Unternehmen ergriffenen Arbeitsschutzmaßnahmen spiegelt sich in der durchschnittlichen Anzahl der Ausfalltage pro Mitarbeiter wider. Diese lagen 2023 bei 10 Tagen. Damit liegt Halfar System signifikant unter dem vom IWD, dem Dachverband der Betriebskrankenkassen, veröffentlichten Wert von 23 durchschnittlichen Krankheitstagen je beschäftigtem Mitglied im Jahr 2022.



KENNZAHLEN GESUNDHEIT IM UNTERNEHMEN	2021	2023
Durchschnittliche Anzahl an Ausfalltagen pro Mitarbeitenden	7,75	10,03
Anteil der Mitarbeitenden mit 10 oder weniger Krankheitstagen	73 %	64 %
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	0	0
Anteil der Mitarbeitenden mit Unterweisungen zu Gesundheit und Arbeitsschutz	100 %	100 %

DISKRIMINIERUNGSFREIHEIT UND CHANCENGLEICHHEIT

Halfar System glaubt daran, dass der Erfolg des Unternehmens von der Summe der Fähigkeiten und Leistungen der Einzelnen und somit vom Engagement aller Mitarbeitenden abhängt. Daher pflegen wir einen respektvollen Umgang untereinander und legen darauf Wert, dass auf die Rechte und Würde jedes Einzelnen geachtet wird. Der Umgangston ist von Respekt, Fairness und angemessener Sachlichkeit geprägt. Selbstverständlich halten die Mitarbeitenden betriebliche Vereinbarungen und Erklärungen, die abgegeben wurden, ein.

Außerdem fördert Halfar System die Chancengleichheit und Vielfalt der Mitarbeitenden. Dabei spielen insbesondere ethnische Herkunft, Religion, Nationalität, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Familienstand, Alter oder Behinderung keine Rolle. So schafft Halfar System für seine Mitarbeitenden einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz. Im Falle einer Nichteinhaltung dieser Regelungen stehen Möglichkeiten zur Verfügung diese Sachverhalte, auch anonym, zu melden. Über diese Möglichkeiten wurden alle Mitarbeitenden informiert.



FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Insbesondere persönliches Engagement und Beteiligung an der Unternehmensentwicklung bestimmen den beruflichen Werdegang des einzelnen Mitarbeiters im Unternehmen. Die individuelle Betrachtung der Mitarbeitenden unter Einbeziehung persönlicher Lebensumstände ermöglicht flexible, für beide Seiten gewinnbringende Arbeitsmodelle, welche auch die Verbindung von Familie und Beruf ermöglichen. Auf diese Weise entstehen individuelle Karrierewege, die den Stärken der Mitarbeitenden entsprechen.

Für diese Flexibilität ehrte die Stadt Bielefeld Halfar System bereits 2016 und erneut 2023 als „ausgezeichnet familienfreundlich“.

4.4 ERGEBNISSE UND EINORDNUNGEN IM BEREICH SOZIALES

Zusammenfassend: Miteinander, Vielfalt und nachhaltige Entwicklungschancen gehören fest zu Halfar System, ebenso wie Offenheit, Pragmatismus und Lösungsorientierung. Ob in der Firma, mit Kunden oder anderen Stakeholdern, ein gesundes und für alle Seiten gewinnbringendes Miteinander prägt die Kultur im Unternehmen und trägt dazu bei, dass Halfar System einige Erfolge erreichen konnte. Im Folgenden Kapitel zeigt unsere Chronik alle erreichten Meilensteine in zeitlicher Abfolge.



5. MEILENSTEINE UND CHRONIK

1998

- Zusammenarbeit mit der WEGE

2000

- Bezug des neuen Firmengebäudes
- Veredelungsmöglichkeiten im eigenen Haus

2001

- Installation 1. Photovoltaikanlage Bauabschnitt 1

2002

- Zusammenarbeit mit der Werkhaus GmbH

2004

- Ausbildungsbetrieb

2005

- Bezug des Bauabschnitts 2

2006

- Installation Holzpellet-Heizung in Bauabschnitt 2

2009

- Mitglied beim amfori BSCI
- Qualitätssicherungssystem bestätigt durch Bureau Veritas

2011

- Beginn Taschenspende an die „Glückstour“

2012

- Beginn Taschenspende nach Sri Lanka
- Auszeichnung ÖKOPROFIT®

2013

- Bezug des Bauabschnitts 3
- Erweiterung der Holzpellet-Heizung in Bauabschnitt 2
- Einsatz einer automatischen LED-Lichtanlage in Bauabschnitt 3
- Installation einer Wärmepumpe
- Flachdachbegrünung im Bauabschnitt 3
- Kooperation mit der prosigno GmbH → Einzug ins Firmengebäude

2014

- Erweiterung der Photovoltaikanlage in Bauabschnitt 3

- Auszeichnung ÖKOPROFIT®
- Kooperation mit der Realschule Heepen

2015

- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Environment Initiative
- Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008
- Teilnehmer bei Klima und Gewerbe
- Angebot des JobRads für die Mitarbeiter
- Taschenspende an Geflüchtete

2016

- Auszeichnung „Ausgezeichnet familienfreundlich“
- Beginn Taschenspende an das Projekt „Fruchtalarm“
- Teilnehmer an der Maßnahme Einstiegsqualifizierung Plus Sprache
- Nominierung beim CSR-Preis OWL

2017

- Einführung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Abschluss des Projektes 100 % CO₂-neutrales Arbeiten bei HALFAR® durch Umstellung auf Ökostrom
- Kooperation mit der GAB (Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung)
- Möglichkeit zum Erwerb eines ÖPNV-Abos durch Mitarbeiter
- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in den Kategorien: Social Excellence & Environment Initiative
- Mitgliedschaft im B.A.U.M. e.V.
- höhenverstellbare Schreibtische & PU-Weichmaten für HALFAR®-Mitarbeiter
- Mitglied im Energieeffizienz-Netzwerk OWL 2018
- Erweiterung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Hinzunahme des OEKO-TEX® 100 Standard im Standardprogramm
- Bereitstellung der „talee“ Plattform für Mitarbeiter
- Rezertifizierung nach ÖKOPROFIT®
- Start des Projektes „INSECT Aid“
- Start des Projektes CO₂-neutraler Versand
- Auszeichnung mit dem CSR-Preis OWL
- Taschenspende an die Fahrer der Glückstour

5. MEILENSTEINE UND CHRONIK

2018

- Auszeichnung mit dem PSI Sustainability Award in der Kategorie: Social Excellence
- Rezertifizierung nach DIN ISO 9001:2015
- Zertifizierung nach DIN ISO 14001:2015
- Fairtrade Lizenzierung
- GOTS Rezertifizierung
- Spende von Leserucksäcken an Schulkinder
- Teilnahme am Projekt Energie-Scouts
- Einführung eines Baggrounddays für Auszubildende und Angehörige

2019

- Erweiterung Bio-Baumwolle (organic cotton) im Standardprogramm
- Start der Gehegepatenschaft für die Soay-Schafe im Tierpark Olderdissen in Bielefeld
- Stiftung eines Stipendiums am Westfalen-Kolleg Bielefeld
- Bezug einer innovativen Working Area in Bauabschnitt 4
- Einführung von wöchentlichen Obstkörben für Mitarbeiter
- Durchführung einer Stammzellenspende-Registrierungsaktion der DKMS
- Umbau auf LED-Beleuchtung in der Näherei, Konstruktion und dem Digitaldruck
- Installation von Wasserspendern für Mitarbeiter
- Installation einer E-Ladestation am Standort Oldentrup
- Flachdachbegrünung auf Bauabschnitt 1 in Kooperation mit Insect Respect®
- Launch eines neuen Onlineshops
- Übernahme einer Baumpatenschaft
- GOTS Rezertifizierung
- Teilnahme am Stadtradeln (Ersparnis CO₂)
- Taschenspende an die Fahrer der Glückstour 2019
- Einführung eines neuen effizienten Veredelungsverfahrens
- Anschaffung eines Hybrid-Autos
- Nominierung in 5 Kategorien für die PSI Sustainability Awards 2019
- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Social Excellence, Social Initiative & Economic Excellence
- CO₂ Kompensation des Katalogdruckes

- EcoVadis Zertifizierung (Silber Rating)
- Inbetriebnahme eines neuen Logistikstandortes
- Installation einer leistungsstarken PV-Anlage am Logistikstandort
- Taschenspende an die Bielefelder Bürgerstiftung

2020

- Einführung von Produkten mit Baumwolle aus Schnittresten im Standardprogramm
- Auszeichnung beim „Büro und Umwelt“ Award 2020
- Umstellung der Reinigungsmittel auf Bio-Putzmittel
- Verlängerung der Gehegepatenschaft im Tierpark Olderdissen
- Insektenfreundliche Bepflanzung einer weiteren Fläche am Standort Oldentrup
- Umweltprojekt am Logistikstandort
- 2. Teilnahme am Stadtradeln (6.124 km geradelt & 852 kg CO₂ eingespart)
- Installation weiterer E-Ladepunkte am Standort Oldentrup
- CO₂ Kompensation des Katalogdruckes & aller werbenden Broschüren
- Anschaffung von zwei weiteren Hybrid-Fahrzeugen
- Gemeinsame Anfertigung von Mund-Nasen-Masken mit dem Rotary Club Bielefeld für ein niederländisches Altenheim
- Taschenspenden an die Bielefelder Tafel
- Spende von Notebookrucksäcken an Schulkinder
- Einstellung einer Personalreferentin
- Installation von leistungsstarken Hepa-Luftfiltern im gesamten Unternehmen
- Auszeichnung mit dem DQS Sustainability Heroes Award in der Kategorie: Diversität
- Einführung einer Umweltpolitik
- Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik
- Durchführung der ersten CHOICE Nachhaltigkeitskonferenz in digitaler Form
- Sammelbehälter für Batterien aufgestellt
- Durchführung einer betriebsinternen Gripeschutzimpfung
- Bereitstellung kostenloser Materialien zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter (Masken, Desinfektionsmittel etc.)

5. MEILENSTEINE UND CHRONIK

2021

- Auszeichnung mit den PSI Sustainability Awards in der Kategorie: Social Excellence, Environment Initiative & Sustainable Company of the year 2021
- Umstellung der Filzartikel des Lagersortimentes auf recycelten Polyesterfilz
- Zertifizierung nach dem Global Recycled Standard (GRS)
- Ersthelferschulung am Defibrillator durch Armin Halfar
- Erneuerung der EcoVadis Zertifizierung (Silber Rating)
- Umbau auf LED-Beleuchtung im Hochregallager am Hauptstandort
- Anschaffung eines weiteren E-Autos
- GOTS Rezertifizierung
- Rezertifizierung nach DIN ISO 9001:2015 & 14001:2015
- Insektenfreundliche Bepflanzung einer weiteren Fläche + Installation einer weiteren E-Ladesäule im Rahmen des Kompensationsprojektes 2021
- Anfertigung eines XXL-Insektenhotels durch die Mitarbeiter
- 3. Teilnahme am Stadtradeln (5.798 km geradelt & 852 kg CO₂ eingespart)
- Berechnung eines Klimafußabdruckes für das Unternehmen & unsere Produkte des Standardsortiments
- Angebot von Corona Schutzimpfungen im Haus durch den Betriebsarzt für Mitarbeiter, Familie und Mitarbeiter der umliegenden Betriebe
- Unterstützung der Hilfsaktion für die Flutopfer in Bad Münstereifel (Initiative der Journalistin Jutta Küster aus Bielefeld)
- Durchführung des „CHECK-A“ der B.A.U.M. Consult GmbH zur Risikoanalyse von Klimawandelfolgen
- Teilnahme an der Blutspendenaktion im Gewerbegebiet
- Erneute Unterstützung des Bielefelder Projektes „Fruchtalarm“ der von Laer Stiftung
- 2021 Sustainable Company of the year

2022

- „CSR-Preis OWL“ 2022: Sonderpreis der Jury
- Zertifizierung der Insektenfreundlichen Lebensräume durch Insect Respect
- Auszeichnung des ressourcenschonenden Shopper Soft Basket

- 2022 „Sustainable Company of the year“
- Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge
- erneute EcoVadis Zertifizierung mit dem Status „Gold“
- enge Zusammenarbeit mit CimatePartner
- Mitgliedschaft IHK-Klimainitiative OWL

2023

- Ausgezeichnet familienfreundlich
- Inbetriebnahme PV-Anlagen-Erweiterung (um 29 kWp und ein 36 kWh Speicher)
- Sport-/ Reisetasche ACTIVE gewinnt den Promotional Gift Award „Premiumprodukt“
- Rezertifizierung GRS
- Rezertifizierung GOTS
- erneute Auszeichnung ÖKOPROFIT®
- Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
- Projekt zur Verpackungsoptimierung
- Umbau eines weiteren Abschnitts Hochregallager mit LED-Beleuchtung

Halfar System GmbH

Rucksäcke & Taschen
Ludwig-Erhard-Allee 23
33719 Bielefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 521 98244-0
Telefax: +49 (0) 521 98244-99
E-Mail: info@halfar.com

Mehr Infos zur Nachhaltigkeit
bei HALFAR® unter
www.halfar.com

